

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 150 | November 2008

8 „Mobilität“ – Kunst am Bahnhof | 14 Herbstartikel-Tauschbasar | 16 Exkursion ins Umweltmuseum |
29 Musikalisches Leiblachtal | 33 Ruggburg Race | 40 Preisjassen | 50 Terminkalender

Inhalt

Gemeinde

Herbstmarkt 2008	04
Umweltausschuss + e5 Team informieren	06
Außerfamiliäre Kinderbetreuung	07

Bildung

Kindergarten Dorf	12
Merbod Breier im Ruhestand	15
Kennenlerntage für 17 neue Hauptschüler	16

Vereine

CAP Hörbranz	18
Schachklub	19
Hundesportverein	20
Fliegenfischer	21
Seniorenbund	22
FC Hörbranz	24
Turnerschaft	25
Pfadfinder Leiblachtal	26
Tennisclub	27
Ringer AC	28
Männerchor	29

Soziales

Sozialsprengel Leiblachtal	30
----------------------------	----

Wirtschaft

Kabarett Stefan Vögel	32
-----------------------	----

Dies+Das

Aus der Geschichte „Holzkohlen-Bus“	34
Schwedenstraßenfest	37
Ausflug Jahrgang 1928	41
Glückwünsche	49
Termine	50
Öffnungszeiten	51

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Hörbranz
 Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
 Gestaltung: Petra Schöflinger
 Fotos: Curt Huber
 Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos
 Druck: J.N. Teutsch, Offsetdruck, Bregenz



**Allerheiligen - jährlicher Gedenktag für
unsere Verstorbenen**

Redaktionsschluss
für die Dezember-Ausgabe des
„hörbranz aktiv“
ist der 10. November 2008.

Bitte senden Sie Ihre Berichte und
Fotos (jpeg, tif, eps; Auflösung 150-300 dpi)
getrennt an Petra Schöflinger
unter
petra.schoeflinger@hoerbranz.at



Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Unser Dorf bietet hohe Lebensqualität für Jung und Alt.

Ein Zeichen für das intakte soziale Gefüge in weiten Bereichen ist unser reges Vereinsleben. Mehr als 60 Vereine bereichern das gemeinschaftliche Leben von Hörbranz in Kultur, Sport und Gesellschaft. Mit ihrem Engagement leisten die vielen Mitglieder einen wesentlichen Beitrag zur hohen Lebensqualität in Hörbranz.

Ein besonderes Erlebnis war das Miteinander der Sängerinnen und Sänger beim Konzert der Chöre aus dem Leiblachtal.
Ich gratuliere zum tollen Erfolg!

Mit der Gründung des Fachbeirates „Zukunft Kind“ wurde ein wichtiger Impuls für die familienfreundliche Entwicklung unserer Kinderbetreuungseinrichtungen gesetzt.
Danke dem Team für die engagierte Arbeit!

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit der neuen Ausgabe des „hörbranz aktiv“ und eine schöne Herbstzeit.

Euer Bürgermeister
Karl Hehle

Bürgergespräch in der Parzelle Berg

Montag, 24. November 2008 um 19.30 Uhr im Landgasthof Seeblick

Der Bürgermeister berichtet über aktuelle Vorhaben in der Gemeinde

**Wir wollen mit Ihnen gemeinsam über unsere Zukunft in Hörbranz,
Ihre Anliegen und Ihre Wünsche sprechen.**

Weitere Gespräche sind im kommenden Frühjahr geplant.

Das war der Herbstmarkt 2008

Am 25. September veranstaltete der Markt – und Dorfplatzausschuss unter dem Motto „Gut essen – Gsund leben“ den Hörbranzer Herbstmarkt.

An 25 Ständen konnte allerlei gekauft und probiert werden. Durch das Programm führten **Karin Greiter** und **Werner Ritschel**. Die jungen Besucher konnten sich auf der Hüpfburg austoben, Kürbisse bemalen und an Geschicklichkeitsspielen teilnehmen.

Auch ein Segelflieger konnte bestaunt werden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Jazz- und Rockband der Musikschule Leiblachtal.

Um 17 Uhr startete das Seifenkistenrennen, das Anfang September wetterbedingt abgesagt werden musste. Die zwei Durchgänge vom oberen Kirchplatz bis zum Gemeindeamt moderierte **Peter Zani**. Interessantes zum Seifenkistenbau bzw. Rennen können Sie auf Seite 36 nachlesen.

Bericht: Redaktion





Der **Umweltausschuss** und das **e5 Team** informieren

Seit 10 Jahren arbeitet das e5 Team an energieeffizienten Maßnahmen in der Gemeinde. Einer der Schwerpunkte war die intensive Beratung zur Nachrüstung von Solaranlagen zur Wärmeerzeugung für bestehende Gebäude; bei Neubauten sind Solaranlagen heute schon Standard.

Im Jahr 1997 waren in Hörbranz bereits 83 Anlagen in

Betrieb. Durch die Solaraktion 2006 in Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut Vorarlberg, wurden 239 zusätzliche thermische Solaranlagen installiert. Damit wurde eine jährliche Energieeinsparung von ca. 123.200 Liter Heizöl erreicht.

Weitere wertvolle Informationen zum Thema Energieeffizienz, Gebäudesanierung und Nutzung erneuerbarer Energieträger, können bei unseren Fachleuten – über die Gemeinde – eingeholt werden.

Bericht: Siegfried Biegger



Heizkostenzuschuss 2008/2009

So wie in den vergangenen Heizperioden besteht auch in der Heizperiode 2008/2009 die Möglichkeit, in vereinfachter Form eine finanzielle Hilfe zu erhalten. Der Heizkostenzuschuss in der Höhe von 250 Euro kann bis Freitag, 30. Jänner 2009, beim Gemeindevorstand beantragt werden.

Das monatliche Haushaltseinkommen ist dabei nachzuweisen. Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbstständiger Arbeit, aus nicht selbstständiger

Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschädigte nach dem

Kriegsopferversorgungs- und Heeresversorgungs-gesetz.

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht. Für die gesamte Heizperiode wird der Zuschuss einmalig pro Person/Haushalt gewährt. Für Personen, welche eine Unterstützung aus Mitteln der Sozialhilfe erhalten, wird der Heizkostenzuschuss nicht von der Gemeinde ausbezahlt.

Für Auskünfte steht Ihnen **Peter Zani** unter **T 05573-82222-113** gerne zur Verfügung.

Bericht: Redaktion



vlnr: Julius Schedel (Organisationsberater), Irmela Küng, Angelika Hehle, Manuela Hack, Maria Tratter, Beate Leonhartsberger, Patricia Hollersbacher, Ingrid Vogel

Außerfamiliäre Kinderbetreuung

Die Gemeindevertretung hat am 2. Juli die Einrichtung eines Fachbeirates beschlossen. Am 1. Oktober fand die Gründungssitzung des Fachbeirates „Zukunft Kind“ statt.

Die Gruppe besteht aus Mitgliedern der Kleinkinderbetreuungseinrichtungen, Kindergärten, Volks- und Hauptschule, Schülerbetreuung, dem Sozialsprengel Leiblachtal und der Marktgemeinde.

Die Gemeinde Hörbranz stellt sich der politischen Verantwortung und fördert den gemeindeeigenen und gemeindeübergreifenden Prozess zur laufenden Verbesserung der außerfamiliären Kinderbetreuung – nach dem Motto: **Unsere Kinder – Unsere Zukunft**. In der Leitidee sind die Absichtserklärungen der Marktgemeinde Hörbranz festgehalten.

Zielsetzung:

- Zukunftsorientierte, bedarfsgerechte Kinderbetreuung
- Optimierte und koordinierte Angebot
- Vereinbarkeit Beruf und Familie als Selbstverständlichkeit
- Wohnort soll für Familien attraktiv sein

Die pädagogischen Konzepte müssen sich an den Bedürfnissen der Kinder und den gesellschaftlichen Entwicklungen orientieren.

Bericht: Redaktion



Das Kunstwerk „Mobilität“ bereichert den Vorplatz des Bahnhofs Lochau-Hörbranz

„Mobilität“ – Kunst am Bahnhof Lochau-Hörbranz

„Ich bin zufrieden und freue mich sehr über das Interesse“, so der Hörbranner Künstler **Christoph Lissy** bei der Präsentation seiner Skulptur „Mobilität“ auf dem Vorplatz des Bahnhofs Lochau-Hörbranz. Mit ihm freuten sich zahlreiche Gäste aus Politik und Kultur über dieses besondere Werk,

aber auch darüber, dass Christoph Lissy nach überstandener schwerer Krankheit zusammen mit seiner Gattin **Nicole** bei diesem Event wieder mit dabei sein konnte.

Die Verbindung der beiden Gemeinden Hörbranz und Lochau, nicht nur als gemeinsame Auftraggeber dieses Werkes, sondern auch als kongeniale Partner in vielen Bereichen, die große Bedeutung der Eisenbahn im Bezug

auf die Mobilität, früher und heute, als avantgardistisches Transportmittel, das Ankommen und das Abfahren, der Bahnhof-Vorplatz als Raum der Bewegung, so entstand bereits 2004 die Grundidee, der Verbindung einer Geographie, im Symbol der Materialität Stahl und Beton, formal beschrieben in der Skulptur, als Raum.

Ein Stahlbogen überspannt oder besser verbindet zwei Kugelsegmente, deren Radien bestimmt sind, im Maßstab einer Eisenbahnschiene, welche exakt in Stärke und Höhe aufs Zehnfache vergrößert ist. Die verschiedenen zueinander angeordneten Radien von Schiene und Segmenten, führen in ihren Proportionen zur Gesamtstruktur der Skulptur mit einem Gesamtgewicht von rund fünf Tonnen.

Die beiden Bürgermeister **Karl Hehle** (Hörbranz) und **Xaver Sinz** (Lochau) konnten viele Kulturinteressierte begrüßen. Bei „Jazz und Swing“ genossen die Gäste diese Vernissage im ansprechenden Ambiente des Vorplatzes dieses gemeinsamen Bahnhofs von Lochau und Hörbranz.

Bericht: Redaktion



Gehsteig bei der Krüzastraße

Wegen des hohen LKW-Aufkommens wurde zur Sicherheit der Fußgänger, in Höhe der Firmen Sleepwell Kauffmann und Immler bis zu den Parkplätzen der Firma Rupp Käse, auf dieser viel befahrenen Straße ein Gehsteig mit ca. 190 m Länge gebaut.

Somit ist für Passanten eine gefahrenlose Fußgängerführung von der Bushaltestelle Allgäustraße bis zur jeweiligen Arbeitsstätte gegeben.

Bericht: Redaktion

Koordinationsgespräch Bauprojekte Dorfzentrum

Am 24. September fand eine Sitzung mit den Architekten und Bauplanern statt. Gegenstand war die Koordination der geplanten Hoch- und Tiefbauarbeiten im Dorfzentrum für 2009. Es wurden verschiedene Abläufe der geplanten Projekte durchgesprochen und festgelegt:

- **Hauptschul-Sanierung**
Architekt DI Dietmar Walser, Feldkirch
Bauzeit: Frühjahr bis Herbst 2009
- **Kinderhaus + Musikprobelokal**
Architekt DI Josef Fink
Bauzeit: Frühjahr bis Herbst 2009

- **Aufbahrungshalle**
Architekten Mag. Arch. Juri Troy und DI Matthias Hein, Baumeister Thomas Dobler
Bauzeit: Ostern bis Allerheiligen 2009
- **Hochwasserschutz Ortszentrum**
DI Wilfried Rudhardt

Die Marktgemeinde Hörbranz wurde bei der Besprechung durch das Bauamt, Ing. Ernst Nußbaumer und Ing. Horst Schober, Bürgermeister Karl Hehle und Vizebürgermeisterin Manuela Hack vertreten.

Bericht: Redaktion:



vlnr: Horst Schober, Juri Troy, Matthias Hein, Thomas Dobler, Karl Hehle, Manuela Hack, Josef Fink, Wilfried Rudhardt, Ernst Nußbaumer, Dietmar Walser

Straßenmarkierungen erneuert

Nach Abschluss der Asphaltierungsarbeiten wurden im gesamten Gemeindegebiet die Straßenmarkierungen wie Zebrastreifen, STOPs, Längsmarkierungen, Haltelinien etc. ausgebessert und erneuert.

Bericht: Redaktion





Glück im Unglück

Während auf dem Hörbranzter Herbstmarkt am 26. September das Seifenkistenrennen im vollen Gange war, musste die freiwillige Feuerwehr Hörbranz mit acht Mann zur Baumbeseitigung in der Lochauerstraße - auf Höhe des ECO-Park Hörbranz - ausrücken. Der über hundert Jahre alte, rund zwanzig Meter hohe Mammutbaum war kurz nach der Durchfahrt eines Busses umgestürzt. Nur knapp entkam man einem größeren Unfall mit Personen- und Sachschaden.



Der Baum stürzte in gerader Linie auf den gegenüberliegenden Firmenparkplatz, knapp neben einen PKW. Die Aufräumarbeiten wurden von der Hörbranzter Feuerwehr rasch durchgeführt, der Verkehr von der Polizei umgeleitet. Das Bauhof-Team kümmerte sich um den Abtransport des morschen Baumes, der über viele Jahre mit weihnachtlicher Beleuchtung geschmückt worden war.

Bericht: Daniela Lais

Aus dem Fundamt

Meldungen

800-120	MP3-Player SAMSUNG	11.09.2008
800-122	4 Schlüssel mit Lederanhänger (Citroen)	26.09.2008
800-123	goldenes Armband mit Namensschild „Zenur“	30.09.2008
800-124	Nokia Handy, silber/grau, T-Mobile Austria	03.10.2008
800-125	Herren City Bike, Drive high, 28 Zoll, rot	06.10.2008
800-126	Handy Sony Ericsson Walkman, silber/schwarz	06.10.2008

Verlustmeldungen

800-022	Herrenfahrrad Merida, blau	17.09.2008
800-023	Turnschuhe Nike, schwarz	29.09.2008
800-024	Wander- u. Sportrucksack v. Eastpack, blau, Schlüssel	29.09.2008

Der „gute Geist“ im Dorf

Seit fast 20 Jahren ist **Willi Kern** der „gute Geist“ im Dorf und schaut dazu, dass unser Zentrum in einem ordentlichen Zustand ist. Er erledigt Arbeiten wie Papierkörbe leeren, Kehrarbeiten, bewacht und säubert die Müllstationen, pflegt und gießt auch die Blumeninseln.

Auch für das Sozialzentrum Josefsheim ist er immer wieder im Einsatz. So bringt er die E-Cards zu den Ärzten, ist für die Medikamentenabholung in der Apotheke zuständig und macht diverse Gartenarbeiten.

Willi, für Deinen tollen Einsatz möchten wir uns in Namen der Marktgemeinde recht herzlich bei Dir bedanken!

Bürgermeister Karl Hehle



Willi bei seinem Einsatz an der Bushaltestelle

Stellenausschreibung

Aufgrund der bevorstehenden Pensionierung von Peter Zani im Juli 2009, schreibt die Marktgemeinde Hörbranz eine attraktive Stelle in der öffentlichen Verwaltung als

Standesbeamter/in

aus.

Ihre Aufgaben:

- Standesamts- und Staatsbürgerschaftswesen
- Friedhofsverwaltung
- Soziales (Beratung in sämtlichen sozialen Fragen, Fördermöglichkeiten und Antragstellungen)
- Pensionsangelegenheiten (Beratungen und Antragstellungen)

Wir erwarten:

- kaufmännische Ausbildung
- gute MS-Office Kenntnisse
- einwandfreier Leumund
- soziale Kompetenz
- exaktes, genaues Arbeiten
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit
- Freundlichkeit im täglichen Parteienverkehr
- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung ist von Vorteil

Die Anstellung erfolgt nach dem Gemeindeangestelltengesetz.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 28. November 2008 an das Marktgemeindeamt Hörbranz, z.H. Gemeindesekretär Gerhard Achberger, Lindauer Straße 58, 6912 Hörbranz, gerhard.achberger@hoerbranz.at.

Der Bürgermeister
Karl Hehle



Erntedankfest



Erarbeitung der Schöpfungsgeschichte



Kennenlernen von Naturmaterialien



Vorbereitung zum Lied „Weißt du wieviel Sternlein stehen...“

Herbst und Erntedank im Kindergarten Dorf

Wir „Hasen“ sind nun schon einige Wochen im Kindergarten. Zuerst lernten wir uns kennen und wissen nun, jede und jeder von uns ist wichtig! So wie alle Sternlein am Himmel – „dass auch keines fehlet....“ Nachdem wir die Schöpfungsgeschichte hörten, bestaunten wir die Natur- vor allem den Herbst in all seinen Farben und mit all seinen Schätzen.

Der Höhepunkt war sicherlich unser Erntedankfest und ein weiteres Highlight ist die Exkursion in die Backstube Gunz, auf die wir uns schon sehr freuen – mehr darüber gibt es im nächsten „hörbranz aktiv“.

Bericht: Moni vom Kindergarten Dorf

**Wer
setzt sich im Fasching die
Krone auf?**

Das erfahren Sie am 11. 11. um 20.11 Uhr
im Leiblachtalsaal

Aktuelles vom Kindergarten Brantmann

Auch heuer füllte sich unser Kindergarten im September mit 41 lebendigen, fröhlichen Kindern. Die „großen Bären- und Igelkinder“ waren vom ersten Tag an wieder voll Energie dabei, die neuen Kinder haben sich nach intensiver, manchmal auch turbulenter Anfangszeit gut eingelebt. Hier gilt unser Dank euch liebe Eltern, die ihr diese Eingewöhnungsphase – manchmal auch mit einem „weinenden“ Auge – aber mit viel Verständnis begleitet und so uns und unsere Arbeit ergänzt und unterstützt habt.



Der Kindergartenstart der Bären- und Igelgruppe im Kindergarten Brantmann war heuer auch deshalb besonders spannend, blieb doch die erste Etappe des Umbaus unsres Spielplatzes nicht verborgen. Begeistert haben die Kinder gleich in der ersten Woche den Spielplatz erobert. Besonders unserer „kleinen Villa“ wird große Aufmerksamkeit geschenkt und auch sonst wird der Platz mit viel Energie bespielt. Danke an alle, die bei der Durchführung so tatkräftig mitgewirkt haben, besonders **Ing. Ernst Nussbaumer**, der für die Planung und



Ausführung der Arbeiten verantwortlich war.

An dieser Stelle haben wir eine Bitte an alle unsere „großen“ Spielplatzbesucher also Schüler und Jugendliche: Ihr könnt gern auf unserem Spielplatz Gäste sein, im „Häuschen“ sitzen und quatschen, Spaß haben mit euren Freunden – auch rund um das Kindergartenhaus. Ihr habt euch selbst als Kindergartenkinder über einen gut gepflegten, schönen Spielplatz gefreut und Freude am Spielen gehabt.

Auch unsere Kinder heute haben ein Recht auf eine schöne Anlage und wollen keinen Spielplatz, der heruntergekommen und verwahrlost wirkt, weil

oft Vieles mutwillig kaputtgemacht wird. Da solche Dinge viel Geld kosten, kann manches nicht repariert oder einfach ersetzt werden und den Schaden spüren dann die Kinder.

Unterlasst es also, unser Häuschen und die Wände mit wasserfesten Stiften zu beschmieren, auf das Stoffdach des Sandkastens zu klettern, da dieses durchreißt, Pflanzen auszureißen und ins Wasserbecken zu schmeißen. Ihr haltet euch gern hier auf, weil es schön und gemütlich ist. Tragt dazu bei, dass es so bleibt und wir bitten euch, den Spielplatz für unsere Kinder – in diesem Sinn auch für euch – in gutem Zustand zu erhalten.

Bericht: Maria Mangold



Übergabe Sumsi-Rucksack

Die „Erstklässler“ der Volksschule Hörbranz freuten sich zu Schulbeginn über einen persönlichen Sumsi-Rucksack von der Raiffeisenbank Leiblachtal. Dieser Rucksack ist gefüllt mit Bleistiften, Stundenplan, Reflektoren und einer Jausenbox. Mit den Reflektoren möchten wir erreichen, dass die Schüler – gerade in der Winterzeit – auf dem Schulweg gut sichtbar sind. Damit können auch wir zur Sicherheit der Kinder beitragen.

Die Jausenbox sollte natürlich auch eine tägliche Erinnerung an einen gesunden Snack in der Pause sein.



Zum Beispiel ein Apfel oder eine Banane. Durch die gesunde Jause können die Kids Energie für den Schulalltag tanken und jede Situation meistern.

Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr 2008/09.

Euer Raiffeisen-Team

In diesem Sinne wünschen wir allen

Herbstartikel-/ Tauschbasar in der Volksschule

Wie jedes Jahr lädt auch heuer wieder der Elternverein zum Herbstartikel-/ Tauschbasar ein.

Aus einem reichhaltigen Angebot an Winterbekleidung, Anoraks, Schioveralls, Schier, Schistöcke, Schihelme, Schibrillen, Bobs, Rodeln, Eislaufschuhe, gut erhaltende Winterschuhe usw. kann ausgesucht werden.

Über die Initiative „Sichere Gemeinden“ konnten wir einen Sportfachhändler für uns gewinnen, der die Schiausrüstung besichtigt. Es gelangen nur für „gut“ empfundene Artikel in den Verkauf. Weiters gibt es vom Sportfachhändler Alexander Mayer ein Angebot für die Einstellung der Ski zu einem Sonderpreis.

Annahme erfolgt am Freitag den 14.11.2008 von 17.00 bis 18.00 Uhr
Verkauf findet am Samstag den 15.11.2008 von 14.30 bis 16.00 Uhr statt.
Auszahlung und Abholung der Ware ist ausnahmslos ab 16.30 Uhr

Liebe Kinder auch Ihr seid wieder herzlichst zu dem sehr beliebten Tauschbasar eingeladen. Die Kinder, die tauschen wollen, werden am Samstag ab 14.00 Uhr eingelassen. Getauscht werden CDs, Bücher, Tisch-Spiele, Puzzle, Ketten, Barbies, Lego usw.

Vergesst nicht eine Decke mitzunehmen.

Für alle Kinder haben wir ein kleines Quiz vorbereitet, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gibt.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Dankenswerter Weise backen wieder fleißige Mamas tolle Kuchen für uns und die Bäckerei Fink sponsert leckere Brötchen.

Der Elternverein der Volks- und Hauptschule freut sich auf Ihr/Dein Kommen.
 Kontaktadresse: Friederike Oberhauser, Obfrau T 85011 oder 0664/913 82 55

Achtung: Es werden keine Spielsachen und kaputten Artikel angenommen!
 Ware, die nicht abgeholt wird, wird nach Ende des Basars entsorgt.

Merbod Breier im Ruhestand

Am 30. September 2008 wurde **Merbod Breier**, der viele Jahre an der Hauptschule Hörbranz unterrichtete, in die Pension (in den „wohlverdienten Ruhestand“) verabschiedet.

Nach seiner Ausbildung an der Pädagogischen Akademie in Feldkirch trat er bereits 1971 an der Hauptschule Hörbranz seine erste Dienststelle an. Unterbrochen wurde dieser Dienst an unserer Schule durch eine eineinhalbjährige Tätigkeit als provisorischer Direktor an der Volksschule Bregenz-Augasse.

An der Hauptschule unterrichtete Merbod Breier vor allem die Fächer Mathematik, Physik, Naturgeschichte, Technisches Werken und Turnen (Leibesübungen; jetzt: Bewegung und Sport).

Im Lehrerkollegium schätzten wir an Merbod Breier seine Verlässlichkeit, Hilfsbereitschaft und ganz besonders auch seine organisatorischen Fähigkeiten. So wurden immer wieder schulinterne Veranstaltungen von ihm ausgezeichnet organisiert und geplant, darüber hinaus aber auch überregionale schulische Veranstaltungen, vor allem im sportlichen Bereich.

Aber auch in außerschulischen Bereichen war Merbod Breier immer wieder sehr aktiv: So war er lange Zeit Gemeindevandatar (Gemeindevertreter, Gemeinderat, Obmann verschiedener Ausschüsse, Vizebürgermeister).

Merbod Breier ist langjähriges Mitglied der Turnerschaft Hörbranz, arbeitete viele Jahre im Vorstand mit und ist seit einigen Jahren deren Obmann. Aus seiner Tätigkeit als Organisator von Leichtathletik-Meetings und als Kampfrichter (österreichweit!) gab er auch immer wieder Impulse für den schulischen Turnunterricht.

Wir hoffen, dass er seinen Ruhestand genießen, viel Interessantes unternehmen und sich lange gehegte Wünsche erfüllen kann. Dazu wünschen wir ihm vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Bericht: Martin Jochum



15



Merbod Breier als Kampfrichter



... beim Gemeindeball 2005



... als langjähriger Vizebürgermeister und Gemeinderat



Exkursion ins Urweltmuseum

In der dritten Klasse ist in Biologie die Evolution und damit die Entwicklungsgeschichte der Lebewesen ein zentrales Thema. Um einzigartige Eindrücke zu gewinnen, fuhren wir – die 3b Klasse der Hauptschule Hörbranz und die 3a Klasse der Hauptschule Frastanz – am 9. Oktober ins Urweltmuseum Hauff in Holzmaden.

Im Museum versuchten wir in Partnerarbeit ein kniffliges Museumsquiz zu lösen. Das war gar nicht so einfach – alle Fragen konnten wir beim besten Willen nicht alleine lösen und so knüpften wir die ersten Kontakte mit den SchülerInnen der HS Frastanz – aber mit vereinten Kräften entzifferten wir dann doch noch den Lösungssatz.

Danach ging es in den Steinbruch Kromer nach Ohmden. Hier konnten wir selber mit Hammer und Meißel nach Fossilien suchen. Und wir waren sehr erfolgreich.

Wir hatten viel Spaß bei unserer Exkursion und möchten uns noch recht herzlich bei der Raiba Hörbranz bedanken, die die Eintritte ins Museum und in den Steinbruch gesponsert haben.

Weitere Bilder unter cms.vobs.at/hs-hoerbranz.

Bericht: Beatrice Smounig



16

Kennenlertage für 17 neue Hauptschüler

Eine Klasse besteht immer aus unterschiedlichen Persönlichkeiten, die – ob sie wollen oder nicht – die kommenden Jahre miteinander verbringen müssen.

Ein guter Einstieg in die neue Klasse ist sowohl für die Kinder als auch für den gesamten Schulalltag wichtig. Ein entspanntes Klassenklima ist die beste Basis für einen interessanten, abwechslungsreichen und guten Unterricht, aber auch für



die eine oder andere lebenslange Freundschaft unter KlassenkollegInnen.

Mit dieser Einstellung machte ich mich zusammen mit meiner Kollegin **Christiane Dworzak** bereits in der zweiten Schulwoche zusammen mit meinen neuen Schützlingen auf den Weg zur Elsenalpstube in Damüls. Anderen etwas über sich selber mitzuteilen und Selbsthilfen bei Lernproblemen erfahren und ausprobieren war ein großer Teil unseres Programms. Nicht nur die Sozialkompetenz stand für uns im Vordergrund, sondern auch die Entwicklung und Stärkung der eigenen Persönlichkeit war uns wichtig. Teamtraining mit kooperativen Spielen in ständig anderen Gruppengrößen war nicht immer für alle einfach.

Der Schneefall am 2. Tag machte unser Outdoorprogramm (Schnitzeljagd, Freizeit) nur noch eindrucksvoller. Höhepunkt unseres Aufenthaltes war der Besuch im neuen Waldseilgarten von Damüls. Hier war Teamgeist gefordert.

So ein Projekt ist am Schulanfang für viele Eltern eine unvorhergesehene zusätzliche finanzielle Belastung.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Eltern bei folgenden Unterstützern bedanken: **Gemeinde Hörbranz** (Großteil der Buskosten) **Elternverein** (Buskostenanteil) **Raiba Leiblachtal** (Liftkosten).

Spaß, Spiel, Aktion, Kreativität und Bewegung machten unseren Aufenthalt spannend, interessant und lustig zugleich.

Bericht: Daniela Spritzendorfer





CAP Hörbranz - Vbg. Mannschaftscup am 13. und 14. September

Mit 16 Mannschaften starteten wir die Saison 2008/09 mit dem alljährlichen Mannschaftscup.

Für den CAP Hörbranz gingen **Gerhard Schaber, Willi Strötges, Axel Pfau, Peter Spritzendorfer** und **Markus Winder** als Mannschaft in den Vorarlberger Mannschaftscup.

Nach einem harten Kampf konnten sich unsere Jungs für die Finalpartien qualifizieren und spielten sich bis ins Halbfinale. Dort hieß der Gegner PPC Rankweil 1 – ein schwerer Gegner. Leider mussten sich die CAP'ler wieder mit dem sehr guten 3. Platz zufrieden geben.

Das Finale wurde vom Verein PPC Rankweil 1 gegen PPC Rankweil 2 bestritten. PPC Rankweil 1 hat dieses Turnier zum vierten Mal in Folge gewonnen.

Der CAP bedankt sich bei allen Mannschaften und gratuliert den Medaillengewinnern.

Bericht: Sandra Kohler

18

Traditionelles Schüblingsschießen

Am 4. und 5. Oktober fand das traditionelle Schüblingsschießen mit der Jubiläumsscheibe zur „Markterhebung von Hörbranz“ statt.

Es haben 112 Schützen auf diese Scheibe geschossen und werden nun

auf Ihr verewigt. Die Schützentafel kann im Frühjahr 2009 im Schießstand Bad Diezlings besichtigt werden.

Wir danken allen Schützen die trotz schlechtem Wetter an diesem Jubiläumsschießen teilgenommen haben.

Bericht: Renate Wild



Bürgermeister Karl Hehle beim Abschuss

Ergebnisse Kleinkaliber-Vereinsmeisterschaft am 27.9.2008

Klasse A: mit Riemen

1. **Christoph Groß** mit 289 Ringen (Vereinsmeister)
2. **Helmut Sinz** mit 284 Ringen
3. **Andi Hauer** mit 278 Ringen

Klasse C: aufgelegt

1. **Karin Wolf** mit 289 Ringen
2. **Jonas Gmeiner** mit 284 Ringen (Jungschütz)
3. **Peter Maly jun.** mit 282 Ringen

Klasse D: Senioren

1. **Hubert Paul** mit 281 Ringen
2. **Siegfried Linder** mit 276 Ringen
3. **Anton Ritsch** mit 274 Ringen

Der Schützenkönig wurde diesmal **Andi Hauer** mit einem Teiler von 252.
Wir gratulieren!

60 Jahre Schachklub Hörbranz

Seit unserem letzten Bericht im „hörbranz aktiv“ ist bei uns wieder viel geschehen. Bei der Jahreshauptversammlung sind **Iwan Lapkalo** (Obmann), **August Penz** (Obmannstellvertreter), **Reiner Hitzhaus** (Kassier) und **Walter Kinkel** als Schriftführer für zwei weitere Jahre in ihren Ämtern bestätigt worden. Als Sportwart haben sich **Mario Greissing** und als Jugendwart **Bernd Hehle** neu zur Verfügung gestellt.

Bei der anschließenden Vereinsblitzmeisterschaft setzte sich **Mag. Gernot Hiebeler** vor **Holger Lassahn** und **Bernd Hehle** durch. Wir gratulieren recht herzlich!

Dieser Tag wurde dann noch mit unserem Grillfest gebührend abgeschlossen.

Auch unsere jungen Schachspieler sind unter der Anleitung von **Bernd Hehle** fleißig am Trainieren.



Die Vereins- Blitzmeister 2008 - Holger Lassahn, Gernot Hiebeler und Bernd Hehle

Das Jugendtraining findet jeden Dienstag von 18.00–19.00 Uhr im Sportheim am Sandriesel statt. Interessenten sind immer willkommen.

Beflügelt durch die tollen Ergebnisse der letzten Landesmannschaftsmeisterschaft haben wir heuer erstmals zwei Mannschaften gemeldet. Unsere erste Mannschaft, welche heuer in die höchste Spielklasse Vorarlbergs auf-

gestiegen ist, konnte gleich zum Start der Meisterschaft ein überraschendes Remis gegen Bludenz erreichen.

Anlässlich unseres **60-Jahr-Jubiläums** richten wir die **Vorarlberger Unionsblitzmeisterschaft** aus. Sie findet am **Sonntag, den 2. November 2008**, im Leiblachtsaal statt.

Interessierte sind zum Mitspielen oder Zuschauen recht herzlich eingeladen. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Wir würden uns über reges Interesse riesig freuen. Anmeldung für das Turnier von 13.00–13.50 Uhr; Spielbetrieb 14.00–17.30 Uhr.

Bericht: Walter Kinkel



Unsere jungen SchachspielerInnen

**Warum
2 Marktstände
völlig reichen, um
Marktgemeinde zu
werden?**

Das erfahren Sie am 11. 11. um
20.11 Uhr im Leiblachtsaal



Arthur und Idefix beim Wettkampf

Arthurs Eindrücke von der Agility Weltmeisterschaft 2008 in Helsinki

Die diesjährige Agility WM war eine gelungene und gut organisierte Veranstaltung. Standpunkt und Qualität der Unterkunft waren sehr gut, man konnte in 20 Minuten bequem durch einen Park zum Austragungsort gelangen.

Obwohl die Rahmenbedingungen hervorragend waren, konnten Idefix und ich diesmal leider nicht punkten. Sämtliche Läufe waren in einem sehr hohen Niveau gestellt worden, welche von Hund und Hundeführern alles abverlangten. Wir beide können mehr, als wir in diesen Tagen gezeigt haben, aber leider klappte es trotz aller Konzentration nicht.

Trotzdem freuen wir uns schon auf das nächste Jahr und werden uns wieder der Qualifikation stellen. Idefix und ich sind auf jedem Fall dabei, entweder als Vertreter Österreichs oder als Zuschauer. Der Austragungsort für die Agility WM 2009 ist Dornbirn.

Ein besonderer Dank an alle, die es mir durch ihr Sponsoring ermöglichten an der WM in Helsinki teilzunehmen.

Die **Agilitysportler** ziehen sich nun für den Winter in eine Halle zurück, damit sie gut trainiert auch wieder im Frühjahr durchstarten können.

Diverse Ergebnisse:

1. Breitensportturnier in Kummenberg/Götzis:

- **Barbara Tscholl** erreichte mit **Lexa** 288,73 Punkte und den **1. Rang**
- **Katharina Uhl** erreichte mit **Dusty** 279,11 Punkte und den **2. Rang**
- **Thomas Tscholl** erreichte mit **Afra** 280,16 Punkte und in der **Jugendklasse** den **1. Rang**

4. VHV Cupprüfung in Hohenems:

- **Iris Humplik-Rogge** erreichte mit **Zorro** 92 Punkte in der BGH 1
- **Jürgen Vonbank** erreichte mit **Teska** den **1. Platz** in der BGH 2 mit 89 Punkten

WM Ausscheidung im Gebrauchshundesport:

- **Jimmy Tscholl** startete in der IPO 3 und erreichte in der Fährte 87 Punkte in der Unterordnung 75 Punkte und im Schutz 83 Punkte, gesamt 245 Punkte.

Termine:

Am 21. November 2008 findet um 20 Uhr unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Seeblick statt.

Bericht: Birgit Tauscher



Jürgen Vonbank mit Teska



Ausflug der Vorarlberger Fliegenfischer

Der Ausflug der Vorarlberger Fliegenfischer führte uns in das wunderschöne Gebiet des Nationalparks Hohe Tauern in Salzburg. Im verschlafenen Ort Mittersill bezogen wir im Hotel Bräurup unsere Unterkunft.

130 km Fließgewässer und 8 Seen standen den 15 Teilnehmern unseres Vereins in den 4 Tagen des Ausfluges zur Verfügung. Die Fische waren nicht sehr aktiv. Es konnten allerdings einige schöne, kapitale Fänge erzielt werden.

Auch unsere Jugendlichen waren ganz bei der Sache und konnten sehr schöne Fänge verbuchen.

Der Ausflug war ein voller Erfolg. Alle Beteiligten waren mit der Wahl des Ausflugszieles sehr zufrieden.

Wir möchten allen, die an der Organisation des Ausflugs mitgewirkt haben, ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Bericht: Christian Hauer



Schöner Saibling



Größter Fang von Peter Maly jun.

Seniorenbund: Reise ins Salzburgerland

Am 11. September machten sich 26 Mitglieder des Hörbranz-er Seniorenbundes mit Fahrer **Martin** von Hehle-Reisen bei schönem Wetter auf den Weg ins Salzburgerland.

Die Fahrt ging über den Arlberg nach Pettneu zur Frühstückspause und weiter über das kleine deutsche Eck nach Viehhausen bei Salzburg zur Mittagsrast.

Danach fuhren wir ins Salzkammergut nach St. Gilgen und von dort mit dem Schiff nach St. Wolfgang. Hier hatten wir Gelegenheit zur Besichtigung und Einige nützten dies, um eine Kutschenfahrt durch den interessanten Ort zu machen.

Weiter ging die Fahrt die Panorama-uferstraße des Mondsees entlang nach St. Georgen im Attergau mit Zimmerbezug im Tirolerhof. Von den Gastgebern wurden wir mit einem Begrüßungsdrink, kleinen Häppchen und danach mit einem viergängigen Abendessen verwöhnt.

Am zweiten Tag fuhren wir mit der Seilbahn auf den Feuerkogel, den Hausberg der Ebenseer. Dort konnten Wan-

derungen unternommen oder in einem der fünf Gasthöfe eingekehrt werden.

Nach der Rückkehr ins Tal fuhren wir den grünen Attersee entlang über den Kurort Bad Ischl in das idyllische Bergwerkstädtchen Hallstadt. Am Abend erwartete uns wieder im Tirolerhof ein viergängiges Abendessen mit Musik, die etliche Senioren zu einem Tänzchen animierte.

Leider hieß es am dritten Tag wieder Abschied nehmen und nach einem Besuch in Gut Aiderbichl, dem Gnadenhof für Tiere mit besonderem Schicksal, ging es heimwärts mit einer Mittagspause im Grünauer Hof in Wals und weiter über das deutsche Eck – Lofer – Innsbruck – Imst mit einer letzten Rast in der Raststätte Trofaiach.

Auf der Heimfahrt lud **Ulrich Buhmann** zum Singen ein und nach einigen Soloeinlagen stimmte er ein Dankeslied für Obfrau **Erika Bösch** an.

Nach der Verabschiedung durch Obfrau Erika und Fahrer Martin kamen alle wohlbehalten und um einige schöne Eindrücke reicher wieder in Hörbranz an.

Bericht: Helmut Großgasteiger





Herbstwanderung

Bei sonnigem, mildem Herbstwetter machten sich am Mittwoch, den 8. Oktober, 50 Mitglieder des Hörbranzener Seniorenbundes mittags zu einer Herbstwanderung nach Andreute auf.

40 Senioren benützten den Bus nach Möggers und wanderten auf verschiedenen Wegen – je nach Kondition – ins Clublokal der Wandergruppe Andreute in Hörbranz.

Dort erwarteten sie schon die mit eigenem Fahrzeug zum Clublokal ge-

langten Mitglieder und alle wurden nach der Begrüßung durch Obfrau **Erika Bösch** mit Grillwürsten oder Jausen-Tellern von **Alois und Manuela Stuffer** bewirtet.

Nach dieser Stärkung stimmte **Ulrich Buhmann** einige Lieder an und lud zum Mitsingen ein.

Abtgl.-Insp. i.R. **Rudi Doppelhofer** bedankte sich bei Obfrau **Erika Bösch** und Kassier **Walter Matt** für die Organisation dieser Wanderung und bei **Familie Stuffer** für die gute Bewirtung.

Der Dank gilt auch **Kuno Fehr**, dem

Obmann der Wandergruppe Andreute, für die Bereitstellung des Clubheimmes.

Gegen Abend bildeten sich Fahrgemeinschaften ins Tal und einige Senioren machten sich zu Fuß auf den Heimweg.

So ging ein schöner, gemütlicher und geselliger Nachmittag zu Ende.

Bericht: Helmut Großgasteiger

Termine Kneipp Aktiv Hörbranz

Vortrag Dr. Fröis

Gesund älter werden durch Sport, gesunde Ernährung und gesunde Lebensweise.

Montag, 10. November um 20 Uhr, Bad Diezlings - Saal

Wandernachmittage

Wöchentliches Wandern (ca. 2 ½ h) mit Anton Sigg, T 82507 oder 82736. Treffpunkt ist jeden Dienstag um 13.30 Uhr am oberen Kirchplatz.

Nimm dir Zeit und wandere mit uns! Auch jetzt ist das Erfahren der Natur immer wieder ein besonderes Erlebnis.



Aufruf für unser U11 Team

An alle sportinteressierten Mädchen (Geburtsjahr 1997/1998) und Jungen (Geburtsjahr 1998/1999).

Wir suchen fußballbegeisterte Mädchen und Buben, die in unserer U11 Mannschaft mitspielen wollen.

Wenn Ihr Interesse habt, meldet Euch bitte bei unserem Trainer **Werner Rusch** unter T 0664/2635637 oder kommt einfach auf das Training, welches jeden Montag und Mittwoch von 17.15 Uhr bis 18.45 Uhr stattfindet.

Wir freuen uns schon heute auf neue Spielerinnen und Spieler!

Bus für unseren Nachwuchs

Die Nachwuchsabteilung des ECO PARK FC Hörbranz darf sich über einen eigenen Nachwuchsbus freuen. Nachdem sich die Firma Haberkorn mit neuen Fahrzeugen ausgestattet hat, konnte unser Nachwuchsleiter-Stellvertreter **Philipp Jansen**, einen Bus aus dem Altbestand, für den FC Hörbranz ergattern. Es haben bereits einige Fahrten zu diversen Auswärtsspielen stattgefunden. Das Fahrzeug ist bei den Kid's bereits sehr beliebt, und bei der Organisation von Auswärtsfahrten eine Erleichterung für die Trainer.

Für die Kosten der Instandsetzung und Erhaltung, möchten wir uns bei folgenden Sponsoren bedanken:

ECO PARK, Scheier Tankstelle, Teko Lagersysteme, Raiffeisenbank Hörbranz, Hitzhaus Spenglerei, Igl Michael Versicherungsagentur, Wöss Christine LOTTO-TOTO.

Vielen Dank für die Unterstützung.

Bericht: Robert Gass

Wem unser Musikverein dieses Jahr den Marsch geblasen hat?

Das erfahren Sie am 11. 11. um 20.11 Uhr im Leiblachtsaal

Turnerschaft

Auf ihren erfolgreichen und ambitionierten Nachwuchs können die Turnerschaft Hörbranz und die engagierte Trainerin **Ruth Laninschegg** stolz sein.

Bei den Vorarlberger Hallenmeisterschaften in Dornbirn im Jänner 2008 in der weiblichen Jugend schaffte es das LA-Talent **Lisa Laninschegg** im Stabhoch auf **Platz 1**, über die 60 Meter auf **Platz 2** und eine **Bronzene** gab es für die Hörbrannerin im Hochsprung. **Eva Achberger** schaffte im Stabhoch einen beachtlichen zweiten Rang.

Bei der männlichen Jugend holte sich **Philipp Büsel** über die 60 Meter **Silber** und für denselben reichte es im Dreisprung für den **dritten Stockerlplatz**. **Christoph Fessler** war die **Goldene** im Stabhoch nicht zu nehmen.



Eva Achberger, Christoph Fessler, Philipp Büsel und Lisa Laninschegg

Bei den Vorarlberger Mehrkampfmeisterschaften in Dornbirn im Februar 2008 siegte **Lisa Laninschegg** im Vierkampf, **Christoph Fessler** ergatterte Rang zwei bei den Schülern A und in der männlichen Jugend gab **Philipp Büsel** mit einem Platz drei seine Visitenkarte ab.

Bei den IBL-Meisterschaften Indoor in St. Gallen im Februar, gab es bei der weiblichen bzw. männlichen Jugend im Stabhoch folgende Platzierungen: **1. Eva Achberger, 2. Lisa Laninschegg** und **3. Christoph Fessler**.

Bericht: Lothar Köb

Trachten- und Schuhplattlergruppe sucht Verstärkung!

Wir sind ein kleiner Verein mit ca. 15 aktiven Mitgliedern. Wenn du (weiblich oder männlich) Freude am Tanzen hast (keine Vorkenntnisse erforderlich), gesellig bist, jeden Montag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr Zeit hast und über 15 Jahre alt bist (keine Altersbeschränkung!) bist du genau richtig bei uns!

Wir haben jeden Montag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr Probe. Einmal im Monat gestalten wir in einem Hotel in Feldkirch einen Unterhaltungsabend für die Gäste. Wir haben auch Auftritte bei verschiedenen Veranstaltungen im Dorf und in der Umgebung.

Schau unverbindlich vorbei!

**Weitere Informationen unter www.trachtengruppe.at/hoerbranz oder bei
Helmut Gierner T 84307, hoerbranz@trachtengruppe.at
Michael Metzler T 0664/6255125, michael.metzler@gmx.at
Gerlinde Achberger T 0676/885955952, gerlinde.achberger@aon.at**

Berichte vom AC Hörbranz

Spitzen Auftakt im ersten Heimkampf der Ringer-Bundesliga: AC Hörbranz vs. Hötting

Am Samstag, den 13. September 2008 bekamen die Ringsportfreunde in der Turnhalle in Hörbranz einen Sportabend der Superlative geboten. Die Hörbranzer Ringer dominierten die gegnerische Mannschaft aus Hötting klar. Angefeuert von den begeisterten Fans zeigte jeder einzelne Athlet das absolut Beste, was sich im Ergebnis 47:9 deutlich widerspiegelte.

Natürlich wurde nach diesem phantastischen Erfolg ausgelassen und fröhlich gefeiert!



26



Ringen - Der Sport für mein Kind!!

Kinder wollen Spaß an der Bewegung – Eltern wollen gesunde Kinder. Ringen vereint beides optimal.

Ringen ist eine Sportart, die die fünf motorischen Grundeigenschaften **Kraft – Ausdauer – Schnelligkeit – Koordination – Beweglichkeit**

auf hervorragende Weise trainiert.

Durch das Training dieser motorischen Grundeigenschaften hat Ringen eine ausgeprägt, positive Auswirkung auf die Haltungs- und Bewegungsorgane. Außerdem wird das Herz-Kreislaufsystem maßgeblich gestärkt. Entgegen sämtlicher Vorurteile hat Ringen – im Vergleich zu den gängigen

Mannschaftssportarten – eine geringe Verletzungsgefahr. So empfiehlt Dr. med. H.-G. Eisenlauer Ringen im Kinder- und Jugendbereich als ideale Präventionsmaßnahme gegen Übergewicht und Haltungsschwächen.

Aber nicht nur körperlich ist Ringen äußerst förderlich für Kinder und Jugendliche. Ganz nebenbei wird das Sozialverhalten der Heranwachsenden geübt, nicht nur im Wettkampf, sondern auch in vorbereiteten Kampfspielen. Es wird der verantwortungsvolle Umgang mit dem Partner bzw. Gegner und Fairness im Zweikampf geschult. Die Kinder lernen das Respektieren und Einhalten von Regeln.

Sieg und Niederlage körperlich zu erleben sind unverwechselbare Erfahrungen, die zur Stärkung des Verantwortungsgefühls und zu mehr Selbstbewusstsein beitragen.

Berichte: Patricia Hammerer

Am Tennisplatz war heuer wieder viel los!

Die Saison begann mit den Mannschaftsmeisterschaften, an denen wir mit 8 Mannschaften teilnahmen. Unsere U15 Mannschaft mit **David Lissy, Emelie Schipek, Andreas Fend, Max Schober, Julian Schober** und **Teresa Lissy** konnte ganz überraschend ihre Gruppe gewinnen und in die höchste Vorarlberger Liga aufsteigen.

Ein herausragendes Ergebnis erspielten sich auch unsere Herren (45+ I) **Zbynek Roubek, Max Juch, Markus Hack, Wolfgang Juch, Oswald Lissy** und **Hansjörg Steurer**. Sie mussten sich erst im Finale gegen Bregenz denkbar knapp geschlagen geben. Der Vizemeistertitel in der höchsten Spielklasse ist ein super Ergebnis. Wir gratulieren recht herzlich.

Die anderen sechs Mannschaften konnten in ihren Gruppen beachtliche Platzierungen erspielen.

Neben dem Oldie-Turnier, den Schnuppertagen für Kinder und dem Preisjassen, war die Vereinsmeisterschaft wieder der Höhepunkt dieser Saison. 42 Erwachsene und 8 Schüler beteiligten sich. Nach vielen spannenden Spielen konnte **Janis Kinkel** alle vier Finale erreichen und drei davon gewinnen.

Der 100+ Meistertitel von **Harald Brunswik** (er feierte erst vor kurzem seinen 80. Geburtstag) zeigt, dass Tennis noch mit 80 Jahren erfolgreich und mit viel Spaß betrieben werden kann.

Ende Oktober werden wir die Plätze abräumen und unser Klubheim winterfest machen. Mit der am 13. November stattfindenden Jahreshauptversammlung wird die Saison 2008 abgeschlossen.

Bericht: Walter Kinkel

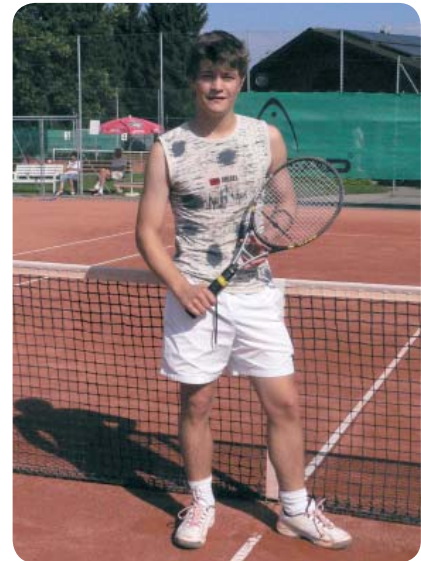
Unsere Vereinsmeister 2008 Herzlichen Glückwunsch!



Vereinsmeister Herren Doppel Thomas Breuss
und Mario Caldonazzi



Janis Kinkel und Margit Lissy, Vereinsmeister
Mixed Doppel



Vereinsmeister Janis Kinkel



Harald Brunswik und Janis, Vereinsmeister 100+



Schülermeister David Lissy



Start in die neue Pfadisaison

Erst kürzlich haben wir unser letztes Pfadfinderjahr mit Highlights wie dem **Tipi-Kurzlager** für Wichtel und Wölflinge und dem großen **Sommerlager** für Guides und Späher auf der www.aqua2008.at abgeschlossen und schon haben wir mit viel Elan die neue Pfadfindersaison gestartet.

Am Samstag, den 20. September 2008 trafen sich alle „alten“ Pfadis, interessierte Besucher, Leiter und Funktionäre beim wunderbar aufgeräumten Heim. Am sonnigen aber sehr windigen Herbstnachmittag starteten wir mit einer kleinen Andacht. **Pater Victor** vom Salvatorkolleg, selbst ein ehemaliger Pfadi, übergab uns im Rahmen dieser Feier sein wunderbares, symbolträchtiges, selbst gemachtes Tonkruzifix. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür an Pater Victor.

Mit Holzstäbchen versuchten dann Groß und Klein ein Bogenbrückenmodell zu konstruieren, welches ohne Hilfsmittel sich selbst trägt. Die rau-

chenden Köpfe der Kinder und Eltern wurden dann erlöst, indem wir das geniale Konstrukt von Leonardo da Vinci kopierten und mit großen Brettern, spendiert von **Profi Holz Fritz Haltmeier**, nachbauten. Über diese Brücke konnten wir dann unsere Wichtel zu den Guides und die Wölflinge zu den Spähern überstellen.



Die Einweihung der umgebauten Lagerfeuerstelle mit gegrillten Schüßlingen wurde wegen des starken

Windes verschoben. So stärkten wir uns zum Schluss dann eben mit gekochten Würsten.

Allen Leiterinnen und Leitern, Helfern und Funktionären ein herzliches Dankeschön für Ihr ehrenamtliches Engagement.

Unsere wöchentlichen Heimstunden für die 7–10 jährigen Mädchen (Wichtel) und Buben (Wölflinge) finden am **Mittwoch von 14.30 bis 16.00 Uhr** statt. Die der 10–14 jährigen Guides und Späher derzeit am **Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr**. Interessierte sind gerne zum Schnuppern eingeladen.

Gut Pfad!

Bericht: Stephan Schnetzer

Bei diesem Startfest in das neue Pfadijahr konnte ich eindrucksvoll die Leiblachtal-Gemeinschaft unserer Pfadfinder erleben. Ich wünsche allen eine gute und ergebnisreiche Saison.

Euer Bürgermeister Karl Hehle



Musikalisches Leiblachtal

Miteinander unterschiedlicher Chöre bei „Singen im Leiblachtal“

Am 4. Oktober hatte „Singen im Leiblachtal“, inszeniert vom Männerchor Hörbranz, unter Obmann **Paul Margreitter**, Premiere. Das erste Gemeinschaftskonzert unterschiedlicher Chöre, fand großen Anklang.

130 Mitwirkende

Der Veranstalter, Männerchor Hörbranz, Kinderchor Hörbranz, Gesangverein Lochau, Kirchenchor Hörbranz und Hohenweiler und Solisten, brachten es insgesamt auf 130 Mitwirkende, die den mit rund 300 Gästen aus allen Nähten platzenden Leiblachtalsaal gekonnt mit buntem Liedgut beschallten. Von heimischen Liedern, wie „s' Wälderbähnle“, über „Wien du Stadt meiner Träume“, bis hin zu internationalem Flair mit „Hava nagila“ oder „La strada ferrata“ wurde eine große Bandbreite geboten. Mit viel eingebautem Witz und Charme, aber dennoch großer Professionalität, bewiesen die Chorleiter **Paul Faderny** (Männerchor), **Claudia Schelling** (Kinderchor), **Brigitte Dünser** (Gesangverein Lochau), **Werner Hansjakob** (Kirchenchor

Hörbranz) und **Alfred Dünser** (Kirchenchor Hohenweiler) dass ihre intensiven Probearbeiten seit Mai dieses Jahres gefruchtet haben. Auch das Rundherum fand großen Anklang: So führte **Marcus Ammann** als Sprecher gekonnt durch den Abend, **Annette Geiger** im Sopran und **Susanne Unterkircher** in Alt, überzeugten mit gekonnten Soloeinlagen. Pianist **Paul Faderny**, der nach seinem Klavierstudium in Wien in Vorarlberg sesshaft wurde, machte am Piano eine beeindruckende Figur.

Gemeinsame Sache

„In erster Linie war es uns wichtig; eine gemeinsame Sache mit allen Chören zu machen“, erklärte **Paul Margreitter** vom Männerchor und kann nach intensiven Vorbereitungen kaum die Zukunft abwarten, um die nächsten Planungen zu starten. Das Publikum wird es freuen, so amüsierten sich unter anderem an dem Abend **Bgm. Karl Hehle** und **Vizebgm. Manuela Hack**, **Bgm. Xavier Sinz** (Lochau) sowie **Pfarrer Roland Trentinaglia**, **Barbara Stanzel** (Sparkasse) und **Reinhold Einwallner** bei der Veranstaltung. Auch **Prof. Emil Sargant** (Kunstforum ECO Park) mit Tochter **Madeleine** und deren Lebensgefährte **Herbert** waren mit dabei.

Bericht: Daniela Lais



Annette Geiger und Susanne Unterkircher bei ihren Soloeinlagen



Thomas Winzek, Siegerin Christine Deutsch und Jurymitglied Mag. Winfried Nußbaumüller



Siegerfoto von Christine Deutsch

Viele Besucher am ersten Tag der Fotoausstellung

Von Jänner bis September 2008 veranstaltete der Sozialsprenkel Leiblachtal einen Fotowettbewerb bei dem über 40 Personen ihre TeilnehmerInnenbeiträge eingesendet haben.

Unter dem Motto „**Leiblachtal – anders gesehen**“ wurden über 70 Fotos und Fotoserien fristgerecht eingesendet und von einer dreiköpfigen, namhaften Jury bewertet. Bei der Preisübergabe am 9. Oktober 2008 konnte der Geschäftsführer zahlreiche Gäste – darunter **Vbgm. Manuela Hack** und **Bgm. Xavier Sinz** (Lochau) im Gasthaus zum Bad Diezlings in Hörbranz begrüßen und übergab Preise an die SiegerInnen des Wettbewerbs.

Den 1. Platz belegte **Christine Deutsch** aus Lochau mit einer Bilderserie.

Zuvor führte ein Jurymitglied, **Mag. Winfried Nußbaumüller** – Kunstvermittler des Kunsthauses Bregenz, die BesucherInnen in die Thematik ein und erklärte, wie die Beurteilung der Bilder zustande kam.

Die Ausstellung der TeilnehmerInnenbeiträge sowie eine Sonderausstellung der Lochauer Fotografin **Sonja Baldauf** ist noch bis einschließlich 30. Oktober 2008 in Hörbranz bei freiem Eintritt für drei Wochen zu sehen.

Pflege im Gespräch

Im Rahmen der Vortragsreihe „Pflege im Gespräch – Vorträge für pflegende und betreuende Angehörige“ veranstaltet der Sozialsprenkel Leiblachtal gemeinsam mit der connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege einen **Vortrag** zum Thema „**Wenn die Schuhe plötzlich im Kühlschrank stehen**“ – Umgang mit demenziell Erkrankten. Die Beziehung, die Betreuung und die Begleitung von verwirrten alten Menschen fällt oft nicht leicht. Wenn die eigene Mutter, der eigene Vater davon betroffen sind, ist

die Situation besonders schwierig. Dieser Vortrag macht Mut, sich auf eine andere Form des zwischenmenschlichen Austausches einzulassen. Ein validierender Umgang mit demenziell erkrankten Menschen soll vermittelt werden – wir versuchen, „in den Schuhen des anderen zu gehen“.

Referentin Rosemarie Wilfing, Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, Bregenz

Ort: Lochau, Altes Schulhüsle

Termin: Dienstag, 21.10.2008, 19.30-21.30 Uhr

Eintritt: Euro 8,00

Offene Jugendarbeit Leiblachtal – Herbst 2008

Der Sommer 2008 ging mit dem bunt gemixten Programm von Freizeit-, Spiel- und Outdooraktionen, einem Kreativ Workshop und dem Open Air Konzert von **JUST IN TIME** sehr erfolgreich über die Bühne.

Im Herbst 2008 organisieren die Jugendteams wieder die **OFFENEN BETRIEBE** in den Jugendräumen Hörbranz und Lochau. Hier können Jugendliche FreundInnen treffen, Musik hören, tanzen, Tischfußball spielen, Internet surfen, u.v.m. Bei der **JUGENDBERATUNG** sind jeweils 2 Jugendarbeiter für die Anliegen der Jugendlichen da.

Bei **JUGEND.GESPRÄCHE** können die Jugendlichen bei der Programmgestaltung mitreden. Kletter-, Tanz-, Intermediaprojekte, spezifische Angebote für Mädchen und Jungs, spezielle Partys und Raumgestaltung in den Jugendräumen, vieles ist möglich. Die Ideen der Jugendlichen sind gefragt. Sie können ihr eigenes Programm gestalten.

Durch das Jobcoaching und die Lernhilfe beim Projekt **VISION 2010**, haben bereits einige Jugendliche Lehrstellen gefunden bzw. Aufnahme- und Wiederholungsprüfungen in der Schule erfolgreich bestanden. Das Jobcoaching und

die Lernhilfe ist auch im Herbst 2008 ein fixes Angebot für die Jugendlichen.

Beim Projekt **VAMOS** erarbeiten die Schüler der Berufsvorbereitungsklasse vom Sonderpädagogischen Zentrum ihre persönlichen Stärken und Fähigkeiten. Das soziale Lernen und die Persönlichkeitsentwicklung werden dabei gefördert.

Beim Projekt **MEHR SPASS MIT MASS** übernimmt die Offene Jugendarbeit die Koordination des neuen Jugenddrinks **KENNiDI**. Die Vereine und andere Veranstalter im Leiblachtal erhalten beim Sozialsprengel Leiblachtal die Becher und wertvolle Tipps zu jugendgerechten Veranstaltungen mit und ohne Alkohol. Weiters wird gemeinsam mit den Vereinen eine Öffentlichkeitsarbeitsreihe gestartet. Bis Juli 2009 erhalten die Vereine die Möglichkeit in den Gemeindezeitungen ihre wertvolle Jugendarbeit zu präsentieren. Im Gemeinwesen wird ein Bewusstsein geschaffen, dass bereits viel Präventionsarbeit geleistet wird und Angebote zur aktiven Freizeitgestaltung für Jugendliche im Leiblachtal bestehen.

Bei **JUST IN TIME** organisiert das Jugendteam am 20. Dezember 2008 im shed8 wieder 2 Konzerte von Jugendlichen für Jugendliche. Nachwuchsbands erhalten eine Bühne, die BesucherInnen eine Veranstaltung zu jugendgerechten Preisen und das Jugendteam viele neue Erfahrungen.

Berichte: Thomas Winzek



Feldenkrais & Yoga im Leiblachtal – neue Kurse

Derzeit finden im Leiblachtal wieder Feldenkrais- und Yoga-Kurse statt. Informationen über Kurstermine, Kosten, sowie Inhalte erhalten Sie beim Sozialsprengel Leiblachtal unter T 05573/85550 (Mo-Fr von 9-12 Uhr)

**Was die
Kronengaststätte so alles
verschlingt?**

Das erfahren Sie am 11. 11. um 20.11 Uhr
im Leiblachtalsaal

Stefan Vögel – exklusiv für Raiffeisen-Mitglieder

Ein Mann – ein Mikrophon, **Stefan Vögel** begeisterte bei seinem Stand-up-Comedy-Abend im Hohenweiler „hokus“ ganz unter dem Motto MIT.EINANDER Spaß haben über 400 Besucher aus allen Gemeinden des Leiblachtals.

Exklusiv für ihre Mitglieder hat die Raiffeisenbank Leiblachtal am 2. Oktober 2008 diesen wohl einzigartigen Kabarettisten vom „Vorarlberger Volkstheater“ ins Leiblachtal geholt. Auf dem abwechslungsreichen, höchst vergnüglichen Programm standen natürlich die Gewohnheiten und Eigenheiten des typischen Vorarlbergers quer durch alle Gesellschaftsschichten.



Mit Stefan Vögel freuten sich Dir. Gustav Kathrein und Hubert Gieselbrecht, über diesen bestens gelungenen Abend



Dieser Abend war jedenfalls wieder ein ganz besonderes Schmankerl im bewährten Raiffeisen-Veranstaltungskalender für die Mitglieder. Unterhaltung pur auf der Bühne, dazu die willkommene Gelegenheit für persönliche Begegnungen und Gespräche bei kühlen Getränken und den bereits traditionellen „Laugen-Giebelkreuzen“. Zudem konnte Vorstand Hubert Gieselbrecht bei seiner Begrüßung die Leiblachtaler trotz der derzeit internationalen Finanzkrise beruhigen: „Die regionale Raiffeisenbank ist sicher!“

Bericht: Redaktion



Ruggburg Race 2008

Am Sonntag, den 21. Oktober starteten 109 Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein, jedoch frischen Temperaturen zum Ruggburg Race 2008. Das als Handicaprennen ausgetragene Rennen ist äußerst beliebt bei Startern aus ganz Vorarlberg und dem angrenzenden Deutschland. Durch das „Handicapsystem“ haben auch ältere bzw. schwerere Fahrer die Möglichkeit gute Platzierungen zu erreichen.

Der Sieg in der Handicapwertung ging an **Roland Grübel** (Lindau) vor **Hans-Peter Schwendinger** (Schwarzach) und **Martina Miessgang** (Bregenz). Martina konnte auch die Damen-Rekordzeit aus dem Vorjahr nochmals verbessern.

Die drei Schnellsten an diesem Tag stammen alle aus Hörbranz: Tages-schnellster wurde **Wolfgang Moosbrugger** vor **Manuel Hofer** und **Daniel Flatz**.

Die Siegerehrung fand im Anschluss an das Rennen im Rahmen eines Frühlingschoppens beim Fesslerhof (Schüssel-lehen) statt.

Starke Hörbranzener Ergebnisse beim Finale des Hillclimbcups

Zwei Wochen nach dem Ruggburg Race fand das Finale des Vorarlberger Hillclimbcups im Rahmen des Furxer Hillclimbs statt. Durch starke Leistungen über die ganze Saison konnten sich folgende Fahrer über Landesmeisterschaftsmedaillen freuen.

Herren – Jugend
3. Rang Julian Moosbrugger
 Herren U23
2. Rang Manuel Hofer



Roland Grübel, Martina Miessgang und Peter Schwendinger



Wolfgang Moosbrugger, Manuel Hofer und Daniel Flatz



Herren allgemein
2. Rang Daniel Flatz
 Herren 1
2. Rang Wolfgang Moosbrugger

Herren 3
2. Rang Erich Feurstein

Bericht: Daniel Flatz

**Aus der Geschichte
von Willi Rupp**

Kurios: Im „Holzkohlen-Bus“ von Lindau nach Bregenz

Vor 75 Jahren dachte man am Bodensee bereits ans Energiesparen.

Als 1933 – vor nunmehr 75 Jahren – ein „Holzkohlenbus“ die Strecke Lindau – Bregenz befuhr, blieben nicht nur die Bewohner dieser beiden Städte vor Erstaunen stehen. Auch im Streckenabschnitt Hörbranz-Unterhochsteg und Lochau gab es ungläubige Blicke und an den Haltestellen eilten immer wieder Neugierige herbei, um den Bus mit dem eigentümlichen Aussehen zu bestaunen.

Doch werfen wir zunächst einen Blick in die interessante Geschichte der Buslinie Lindau-Bregenz:

Ende 1994 – Neubeginn 2009?

Im Herbst 1994 wurde – mit der Einführung des Lindauer Stadtbusses – die „alte“, direkte Busverbindung zwischen Lindau und Bregenz zum Leidwesen vieler Fahrgäste aufgegeben. Seither ist ein mehrmaliges Umsteigen notwendig, will man per Bus von einer der beiden Bodenseestädte in die andere gelangen. Durch die längere Fahrzeit und das Umsteigen wurde die „Traditionslinie“ völlig unattraktiv.

Mit dem „Leibachtaler Buskonzept 2009“ soll durch die neuen Linien 14a und 14b ein stündlicher Ringkurs von Bregenz über Lochau, Unterhochsteg

bis Berlinerplatz („Lindapark“) und von dort über Oberhochsteg nach Hörbranz und wieder nach Bregenz (Linie 10) möglich sein. Damit wird dem „alten Wunsch“ einer regelmäßigen Buslinie Bregenz-Lindau entsprochen. (Jedoch nur teilweise, da die Linie nicht bis nach Lindau-„Insel“ führen wird.)

für 13 Strecken, darunter die reduzierte Linie Bregenz-Lindau. Der Städtische Kraftomnibusverkehr Lindau betrieb diese Strecke auf Rechnung und Gefahr der Vorarlberger Omnibus- und Verkehrsgesellschaft AG. Besonders die beiden Städte waren an einer schnellen und regelmäßigen Verbindung interessiert. Vor allem die



Der Holzkohlen-Bus stieß überall auf großes Interesse

Der „Lindauer“

Seit Juli 1925 betrieben Reinthaler & Heidegger zwischen Lindau und Dornbirn einen regelmäßigen Busverkehr, der bereits in den ersten drei Betriebsmonaten „schwarze Zahlen“ schrieb. Ein großer Magirus-Bus erbrachte bei gleichen Betriebskosten beinahe die Hälfte der gesamten Betriebseinnahmen und zeigte, dass durch die Verwendung großer, moderner Busse, die Rentabilität deutlich stieg.

Die neue Gesellschaft („Vorarlberger Omnibus- und Verkehrsgesellschaft“) begann ihre offizielle Tätigkeit am 1. Januar 1926. Bereits im Sommer 1927 hatte diese Gesellschaft Konzessionen

1927 erbaute Pfänderbahn profitierte von der rentablen Buslinie. Bereits 1929 wurde ein neuer Omnibus auf der Städteverbindung eingesetzt. Es war dies ein M.A.N. – „ein Riese seiner Art“ – mit 22 Sitz- und 23 Stehplätzen.

Der „Holzkohlen“-Bus

Eine deutsche Firma in Konstanz hatte nach einem schwedischen Patent einen „Holzgaser“ gebaut, der nicht mit Holz sondern mit Holzkohlen betrieben wurde. Dabei entstand „Holzkohlengas“, das nicht wie bei der Holz befeuerung mit Schwelgas vermischt war und aufwändig gereinigt werden musste.



An der Rückseite befand sich der Kessel für die Holzkohlen

Im März 1933 hatte der Städtische Kraftomnibusverkehr Lindau als erstes Unternehmen in Deutschland einen Bus mit dem neuen Antrieb auf der Strecke Lindau-Bregenz in Verwendung genommen.

„Gegenwärtig ist der Wagen eine Sehenswürdigkeit in den beiden Bodenseestädten und wo immer er hält, sammeln sich im Nu Neugierige und Fachleute um ihn, denen die noch mitfahrenden Monteure nicht genug Aufklärung geben können.

Die außen am Wagen angebrachte Anlage macht zwar noch einen plumpen Eindruck, doch wird es nur eine Frage der Bewährung des neuen Brennstoffes sein, sie nach außen hin vielleicht unkenntlich in das Fahrgestell oder den Wagenkasten einzubauen. In der Höhe der Rückwand des Omnibusses ist dieser eine Generator aufmontiert, ein hoch stehender, zylindrischer Kessel, in dem die Verbrennung zum Gas erfolgt. Vom Kühlerventilator wird unter dem Wager her unter Druck Luft zugeführt, so dass Generatorgas entsteht, welches über das Dach des Wagens hinweg einem Rohrkühler zugeführt wird, der vor dem Wasser

kühler des Wagens angebracht ist. In dem Rohrkühler wird die Temperatur des Gases so weit erniedrigt, dass anschließend ohne jede Schwierigkeit die Reinigung durch einen Stofffilter erfolgen kann, der mit besonders großer Oberfläche in einem vor dem rechten Kotflügel angeordneten Kasten untergebracht ist. Das so von Kohlenstaubteilchen usw. völlig gereinigte Holzkohlengas wird vor seinem Eintritt in den Motor mit der erforderlichen Menge Luft vermischt, wobei durch einen Drehschieber jederzeit statt des Holzkohlengases auch Gas aus flüssigem Treibstoff (Benzol) zur Verbrennung gebracht werden kann.

Mit einer einmaligen Füllung des 75 Kilogramm Holzkohle fassenden Generators ist Betriebsgas zu gewinnen, das einen Aktionsradius des Wagens von 80 Kilometern entspricht. Die für Nachfüllung notwendige Holzkohle lässt sich ohne Verringerung des Nutzraumes leicht mitführen. Der Wagen läuft überaus ruhig und gleichmäßig und, was besonders begrüßt wird, man verspürt nicht das Geringste von einem Auspuffgeruch. Wenn auch der Leistungsabfall gegenüber Benzin rund 20 Prozent beträgt,

so ist er einerseits durch Erhöhung der Kompression andererseits durch Mitzufuhr von Benzin als Hilfstreibstoff und Herstellung eines Holzkohlenbenzingasgemisches aufzuholen, was die vollgleiche Leistung wie beim Benzinmotor ermöglicht. Im übrigen leistet der Wagen auf der verhältnismäßig ebenen Strecke Bregenz-Lindau (10 Kilometer) das Gleiche wie bei der benzinbetriebenen Fahrt.“

Der Hersteller versprach eine enorme Kostensenkung gegenüber dem reinen Benzinbetrieb, wobei der Holzkohlenbetrieb um 80 % billiger kommen werde. „Die Kosten des Einbaues können aus den Ersparnissen an Benzinkosten schon nach einigen tausend Kilometern Fahrt amortisiert werden.“ Zudem sei das Gas wesentlich reiner als alle anderen bisher verwendeten Gasgemische, „was hinsichtlich der Rückstandsarmut mancherlei Vorteile bringt.“ Zudem erwärme sich der Motor auch weniger stark, was wiederum einen geringeren Ölverbrauch zur Folge habe.

Der „Lindauer“-Bus fand ab dem 3. April 1934 (ob zu diesem Zeitpunkt noch der Holzgas-Bus fuhr ist ungewiss) ein jähes Ende, als die Stadt Bregenz, ohne den Stadtrat von Lindau vorher zu verständigen, die Konzession für die Teilstrecke Bregenz bis Staatsgrenze Unterhochsteg auf die Generaldirektion der österreichischen Bundesbahnen übertrug, die einen Triebwagenverkehr zwischen Bregenz und Lindau eingerichtet hatte. Auch die „1000-Mark-Sperre“ (27.5.1933 bis 11.7.1936) trug mit zur Stilllegung der Städtelinie bei. (Mehr davon in der nächsten Ausgabe des Hörbranz Aktiv).

(Die Serie „Hörbranz und der 1. Weltkrieg“ wird in der Januar-Ausgabe 2009 fortgesetzt.)



Seifenkistenbau - Seifenkistenrennen

Im Rahmen des Hörbranner Ferienprogramms 2008 organisierten **Klaus Hüttl** und **Wolfgang Illmer** zum 4. Mal den Bau von „einfachen“ Seifenkisten und das Seifenkistenrennen.

Beim Informationsabend am 7. Juli fanden sich etliche Interessierte ein, die sich auch gleich zum Seifenkistenbau anmeldeten. An vier Samstagsterminen bauten insgesamt 11 Teams (Kinder mit Eltern, Opas, etc.) die vorgefertigten Seifenkisten-Bausätze zusammen. Pro Team waren zwei Baetermine erforderlich, danach konnte schon die eine oder andere Probefahrt vorgenommen werden. Zuhause wurden dann die Seifenkisten noch bemalt und einem „fine-tuning“ unterzogen. Zum Schluss glich dann keine Seifenkiste mehr der anderen. Alle ergriffen die Möglichkeit einer gesponserten Seifenkiste ergriffen und verpflichteten sich damit, am Seifenkistenrennen mit dem Aufkleber ihres Sponsors ins Rennen zu gehen.

Leider war am Ferienabschlusstermin kein Rennwetter und so wurde das Rennen am 26. September um 17.00 Uhr im Rahmen des Herbstmarktes ausgetragen. Insgesamt gingen 29 Pilotinnen und Piloten an den Start.

In zwei Durchgängen wurden die Reihungen in der Hörbranner Standard-Klasse (einfache Seifenkiste) und in der offenen Klasse ermittelt. Für uns sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Sieger, alle haben jeweils neben Urkunde und Medaille auch einen Sachpreis erhalten.

Die Besten der Standard-Klasse:

Dominik Walder / 44,6 Sek.
Nico Hitzhaus / 44,7 Sek.
Desiree Hitzhaus / 44,8 Sek.

Offenen Klasse:

Johannes Sieber / 42,9 Sek. (Tagessieger)
Raphael Rüt / 45,4 Sek.
Julius Hehle / 48,4 Sek.

Wir vom Organisationsteam bedanken uns bei allen HelferInnen, bei Hannes Mühlbacher, der Gemeinde und der Feuerwehr sowie der Polizei für Ihren Einsatz am Renntag. Besten Dank auch an alle Sponsoren, die das Seifenkistenbauen unterstützt haben. Besonderen Dank geht an die Firmen Sigg und Richard Hehle, die uns bei der Fertigung der Bausätze sehr unterstützt haben.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn wir zum fünften Mal Seifenkisten bauen und somit ein erstes kleines Jubiläum feiern können.

Bericht: Das Seifenkisten-Team





„Liebe Nachbarn lasst uns feiern“ Schwedenstrassenfest

Am 20. September 2008 feierten wir unser 20-jähriges Schwedenstrassenfest Jubiläum. Wie jedes Jahr fand es regen Anklang, obwohl es heuer später veranstaltet wurde.



Wir durften an die 80 bis 90 alteingesessene, neu zugezogene „SchwedaschtrösslarInnen“, Anrainer und „Ehemalige“ von Jung bis Alt begrüßen.

Es wurde gegrillt, geredet, gelacht, es gab auch einen Diavortrag über vergangene Feste und unser traditionelles Völkerballspiel, bei dem jeder mitmachen konnte. Kinder durften sich die Mannschaft zusammenstellen, somit waren diese bunt gemischt, von Klein bis Groß.



Außerdem gab es Spielpässe für die Kinder, welche verschiedene Stationen absolvieren mussten, wie z.B. Dosenwerfen, Zapfenkacken, Zeichnen etc.

Zum Schluss durften sich die Kinder tolle Sachpreise aussuchen. Hierbei möchten wir uns bei den verschiedenen Sponsoren für ihre tolle Unterstützung bedanken.

Ebenso bei der Gemeinde Hörbranz, da alles so reibungslos geklappt hat und der Organisation „Kinder in die Mitte“, auf die wir im „hörbranz aktiv“ aufmerksam wurden. Wir hoffen, dass diese Zusammenarbeit auch so erfolgreich bleibt und freuen uns schon auf das nächste „Schwedaschtrösslarfescht“

Bericht: Dietmar Malang

**Warum drei
Raubritter vor einem vollen Topf
Chilli fast verhungert wären?**

**Das erfahren Sie am 11. November
um 20 Uhr im Leiblachtsaal**



Ausstellung Hobby und Kunst



Sa: 8. Nov 10.00 - 18.00 Uhr
So: 9. Nov 10.00 - 17.00 Uhr

Zum 10. Mal öffnet die Ausstellung „**Hobby und Kunst**“ ihre Türen am 8. u. 9. November im Leiblachtalsaal in Hörbranz. Überwiegend Hobbykünstler präsentieren Ihre Werke, die sie übers Jahr mit viel Liebe und Engagement angefertigt haben. Die Zahl der Aussteller hat sich in den Jahren von neun auf 24 erhöht. Ob für Haus oder Garten, Schmuck oder Teddybären, für jeden ist was dabei.

Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt. **Eintritt ist frei!**

Gezeigt werden Unikate aus Draht, Kreatives aus Ton, Ideen aus Stein, Filzarbeiten, Patchwork, Papiersachen, handgedrehter Glasperlen-Schmuck, experimentelle Malerei in Acryl, Naturfloristik, Kunst und Wohnobjekte, Deko aus Lianen und Metall, kleine Geschenke aus Stoff u.v.m.

Ulrike Hefel (Passione) versucht immer wieder ein breites Sortiment zusammen zustellen und die neuesten Trends und Farben im Wohndeko zu zeigen.

Auf Ihren Besuch freuen sich Ulrike Hefel und Ihr Team.

Melitta Ratz – Vernissage im Lochauer Schulhüsle

Im Ambiente des alten Lochauer Schulhüsle lud die Hörbranzner Hobby-Künstlerin **Melitta Ratz** zu ihrer ersten großen Ausstellung. Mit großflächigen Acrylbildern, Collagen oder Kohlezeichnungen zu Themen wie Leute von Heute, Akte, Tiere oder abstrakte Malerei überraschte die Autodidaktin die zahlreichen Besucher. Seit fünf Jahren widmet sie sich wieder intensiver der Malerei, mit Kursen bei Ilona Griss-Schwärzler oder Edgar Leissing entwickelte sie ihr Können.

Zusammen mit ihrer besten Freundin **Sabine König-Felder** hat Melitta Ratz diese Ausstellung gestaltet. Freunde und Bekannte waren beeindruckt und gratulierten der sympathischen Künstlerin. Bei einem Glas Sekt genossen sie die „Kunst im Schulhüsle“ mit den beiden Lieblingsbildern, den Legenden Charly Chaplin sowie Dick und Doof in Acryl.

Bericht: Redaktion



Sabine König-Felder, Melitta Ratz (rechts) mit ihren Kindern Tatjana und Oliver

Aktiver Jahrgang 1948

Vor kurzem begab sich der Jahrgang 1948 zum 60er auf eine Dreitagesfahrt in den Bayerischen Wald. Die 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten bei wunderschönem Wetter das von **Edith, Renate** und **Zacharias** zusammengestellte Programm genießen.

Highlights waren der Besuch des Glasdorfes Arndorf, wo Glasbläsern bei ihrer heißen Arbeit zugesehen werden konnte; die Stadt Passau; die Fahrt auf der Donau in einer Arche; das Altmühltal und natürlich das gesellige Beisammensein an beiden Abenden mit viel Musik und Spaß im schönen Landhotel Christopherhof in Grafenwiesen.

Bericht: Peter Zani



„A VARRUCKTE IDEE“

oder

Einen Jux will er sich machen

Lustspiel in 3 Akten von W. Ritschel, frei nach J.N. Nestroy



Aufführungen im Leiblachtalsaal

Samstag, 29. November 2008, 20 Uhr Premiere
Sonntag, 30. November 2008, 15 Uhr Nachmittag

Samstag, 6. Dezember 2008, 20 Uhr

Sonntag, 7. Dezember 2008, 20 Uhr

Montag, 8. Dezember 2008, 19 Uhr Feiertag

Samstag, 13. Dezember 2008, 20 Uhr

Sonntag, 14. Dezember 2008, 19 Uhr

Samstag, 20. Dezember 2008, 20 Uhr

Sonntag, 21. Dezember 2008, 19 Uhr

Samstag, 27. Dezember 2008, 20 Uhr

Sonntag, 28. Dezember 2008, 19 Uhr

Kartenvorverkauf ab sofort unter
www.theater-hoerbranz.at oder telefonisch bei Renate Wild,
T 0688/8003733 möglich.

Kartenabholung Raiba Hörbranz Mittwoch 9-11 Uhr, Freitag
14-16 Uhr

Kartenpreise :

- Euro 8,00 im VVK bei Abholung oder Überweisung auf
Konto 39594, BLZ 37439 Raiba Hörbranz
- Euro 6,00 für Kinder und Schüler
- Euro 10,00 an der Abendkasse oder bestellte Karten
die nicht bezahlt sind

Bestellte aber nicht bezahlte Karten werden eine halbe Stunde vor Beginn verkauft.

Wir wünschen viel Vergnügen.

Theater Hörbranz im Leiblachtalsaal, dort wo das Lachen
zu Hause ist.

Preisjassen war ein voller Erfolg

Das Preisjassen zugunsten der Lebenshilfe war ein voller Erfolg, obwohl im kostenlos von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Leiblachtalsaal noch manche Plätze frei geblieben waren. Dank der Spendenfreudigkeit der Leiblachtaler Firmen und der „Sammelleidenschaft“ einiger unermüdlicher Frauen, bot sich ein toller Preisetisch. 76 Jasserinnen und Jasser warteten nach 2 gespielten Durchgängen gespannt auf die Bekanntgabe der Stichzahl, die mit 960 von **Mario Fröhlich** gezogen wurde.

Alle staunten nicht schlecht, als sich herausstellte, dass Mario genau diese Zahl erspielt hatte. Da er nicht allein auf Reisen gehen wollte, nahm er stolz den Geschenkskorb entgegen. Den zweiten Platz sicherte sich **Ida Stieger**, die die Jasserreise (zur Hälfte gesponsert von Hehle-Reisen) gerne annahm und der 3. Platz mit 50 Euro Bregenz-Gutscheinen ging an **Berti Mangold**. Aber auch alle anderen durften sich über schöne Gewinne freuen.



Die Gewinner Ida Stieger, Mario Fröhlich und Berti Mangold

Der Reinerlös aus dem Spieleinsatz und den Getränken sowie den feinen, selbstgebackenen Kuchen mit Kaffee beträgt 700 Euro. Dieser Betrag wird der Werkstätte der Lebenshilfe Hörbranz zur Unterstützung beim Kauf eines Hebeliftes zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen für die Teilnahme, besonders aber bei den Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.

Bericht: Ruth Loitz, mit.frauen.hoerbranz



Ausflug Jahrgang 1928

Der diesjährige Ausflug der 80iger führte ins Berchtesgaderland, wo wir in Ainring im Rupertihof bei den „Singenden Wirtsleut“ Eva Maria und Thomas Berger nächtigten. Nach dem Abendessen gab es ein sehr gemütliches Beisammensein, bei dem uns die gebürtige „Wälderin“ Eva Maria besonders herzlich begrüßte und ihr sängerisches und musikalisches Können unter Beweis stellte.

Nach dem Frühstück ging es weiter in Richtung Berchtesgaden und nach Obersalzberg. Dort wurden wir mit Shuttlebussen über eine einspurige Serpentinstraße zum

Kehlsteinhaus hinaufgefahren. Nach einem kurzen Tunnel- fußmarsch fuhren wir mit dem noch immer betriebsfähigen Originallift zum ehemaligen „Adlerhorst“ auf 1834 m Seehöhe. Von dort aus hatten wir einen traumhaften Ausblick auf den Königssee und die herrliche Bergwelt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einer Kaffeepause ging es wieder zurück nach Hörbranz.

Besonderer Dank gilt unserem Organisator **Karl, Ferdi** für seine humorvollen Einlagen und dem freundlichen Buslenker **Martin**.

Bericht: Rudolf Doppelhofer

Wir ziehen um!

Ab Montag, den 17. November 2008 arbeiten wir in der neuen Ordination.

Unsere neue Adresse lautet:

Dr. Hubert Fröis
Lochauer Straße 55, 6912 Hörbranz

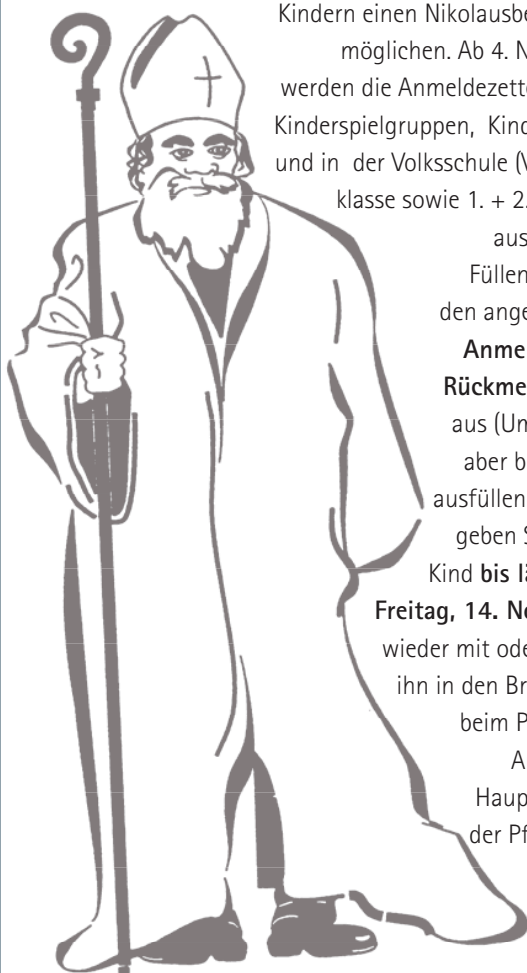
(vis a vis vom Steinmetz Norbert Troy, neuer VogeWosi Bau)

Ordinationszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00–11.30 Uhr
 Mittwochabend von 17.00–19.00 Uhr für Schüler und Berufstätige
 Donnerstag nach Voranmeldung

An Wochenenden und Feiertagen sind die Ordinationszeiten von 10.00 -11.00 Uhr und von 17.00 -18.00 Uhr ohne Voranmeldung!

Nikolaus - komm ins Haus Do 4. bis Sa 6. Dezember 2008



Auch heuer können Sie Ihren Kindern einen Nikolausbesuch ermöglichen. Ab 4. November werden die Anmeldezettel in den Kinderspielgruppen, Kindergärten und in der Volksschule (Vorschulklasse sowie 1. + 2. Klassen) ausgegeben.

Füllen Sie bitte den angehefteten **Anmelde- und Rückmeldezettel** aus (Umrahmtes aber bitte nicht ausfüllen!). Diesen geben Sie Ihrem Kind **bis längstens**

Freitag, 14. November, wieder mit oder werfen ihn in den Briefkasten beim Pfarrhaus.

Auch beim Haupteingang der Pfarrkirche liegen Zettel auf.

Bitte Zettel für den Nikolausbesuch **vorbereiten:**

Schreiben Sie gut lesbar, nur Stichworte, möglichst **viele positive** Eigenschaften Ihrer Kinder auf.

Kalkulieren Sie die Zeit des Nikolausbesuches bitte großzügig.

Wir bemühen uns, pünktlich zu sein, jedoch kommt es situationsbedingt immer zu Zeitverschiebungen.

Freiwillige Spenden kommen der **Nikolaus-Aktion der Pfarrgemeinde Hörbranz** zugute.

Auskünfte erteilt Petra Schober unter T 84665

Die Hörbranner Raubritter



Wenn Sie wissen wollen, wer mit wem? Was und warum? Oder wer heuer den Thron besteigt?

Inthronisation unseres **XXXIII Prinzenpaares**

Auftritt unserer **Kindergarde**

Soundcheck unserer **Schalmeien**

Jahresrückblick unserer **Büttenredner und Bützensänger**

Greißing Johann

Metzler Gabriela aus Lochau

Vondrak Karl aus Hohenweiler

Rückenbach Heidi

Manfred Sigg

Ritschel Werner

Die Bützensänger

Dienstag, 11.11.08, 20 Uhr 11
Leiblachtalsaal
Saaleinlass 19 Uhr 15
Zehent: Euro 7,-

Kartenvorverkauf bei
Jochum Tabak, Trafik, Lotto
Am oberen Kirchplatz
Telefon 05573 82252



Konzert der **Jugendkapelle** des **MV Hörbranz**

Sonntag 10.30 Uhr
Leiblachtalsaal

16.
nov.



Wir laden Sie zum fünften Konzert unserer
Jugendkapelle recht herzlich ein.
Unsere Jugend präsentiert voller Stolz
das neu einstudierte Programm.
Eintritt frei - freiwillige Spenden.
Ihr Musikverein Hörbranz

In Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss der Marktgemeinde

hörbranz

Die Gartenoasen in Hörbranz (Teil 2)

Wir bedanken uns bei allen Gartenfreunden für die eingesendeten Bilder.

44



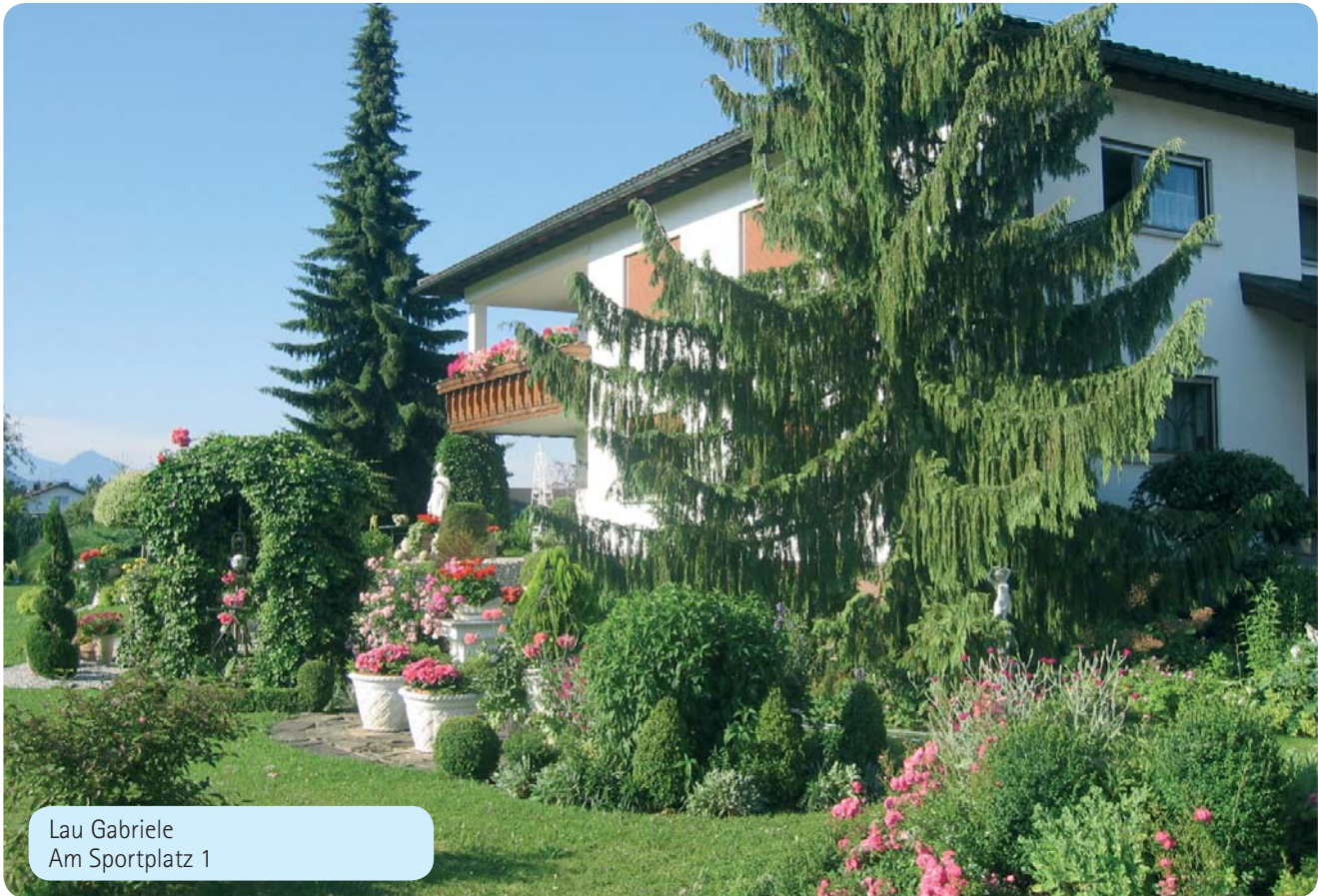
Familie Konstatzky
Lindauer Straße 84



Flatz Maria und Emmerich
Am Giggelstein 19



Seeberger Arnold
Straußenweg 18



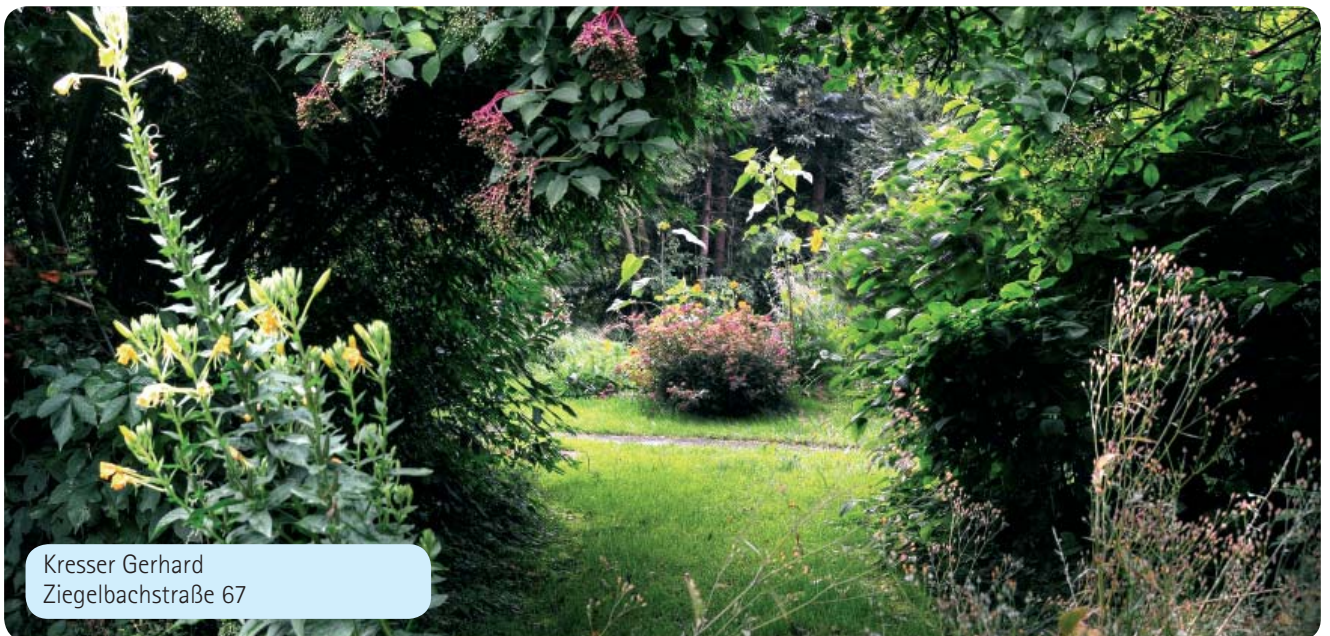
Lau Gabriele
Am Sportplatz 1



Merk Alois und Maria
Am Giggelstein 17



Hehle Antonia
Straußenweg 21



Kresser Gerhard
Ziegelbachstraße 67



Hofer Marie-Luise
Georg-Flatz-Weg 5



Schmotz Maria
Hochstegstraße 27

Die Gartenoasen in Hörbranz (letzter Teil)

Wir bedanken uns bei allen Gartenfreunden für die eingesendeten Bilder.



Suppan Hedwig
Römerstraße 26

47



Leithe Hildegard
Schützenstraße 26



Hajek Gertrud
Lochauer Straße 64

49 Jahre Gipfelkreuz auf dem Gross Litzner in der Silvretta

Am 30. August 1959 fand die Einweihung des 5 m hohen Gipfelkreuzes auf dem Gross Litzner (3.109 m) in der Silvretta durch Kaplan **Georg Giesinger** statt.

Zur Erinnerung an diese außergewöhnliche Leistung, der Errichtung des Gipfelkreuzes, fanden sich am 9. Oktober 2008 die meisten damaligen Initiatoren und Helfer der kath. Jugend Hörbranz um **Elmar Sigg**, zu einem gemütlichen Hüttenabend im Clubheim der Wandergruppe Andreute, mit einer großen Diashow ein.

Noch einmal wurde in eindrucksvoller Weise vor Augen geführt, wie die Holz- und Eisenteile mit großem Einsatz auf dem Rücken oder händisch in vielen Seilschaften auf den Gipfel geschafft wurden. Die Besteigung dieses Berges erfordert unter normalen Umständen einiges bergsteigerisches Können.

Weit in die Abendstunden wurden noch mit viel Eifer Geschichten und Anekdoten von damals erzählt und Lieder gesungen. Es war ein eindrucksvoller Abend unter Bergfreunden und man spürte, wie die damalige große Tat bis heute positiv nachwirkt.

Bericht: Bernhard Tschol



Aufbau im Jahr 1959



Neueröffnung Kunst-Atelier-Galerie

Seit August bin ich nun offiziell unter die Künstler gegangen. Ich eröffnete, neben meinem bestehenden Malerbetrieb in Hörbranz, ein kleines Maleratelier mit Galerie in der Anton-Schneider-Straße in Bregenz. Dieses Projekt

entstand ausschließlich mit Hörbranzern Firmen, worauf ich sehr stolz bin. Wenn auch so mancher Daumen darunter gelitten hat, so wurde doch alles rechtzeitig zur Eröffnungsfeier fertig.

Ein großes Lob an die Hörbranz, die mit mir dieses Projekt zu Ende brachten. Ich bedanke mich bei **Katja Troy**, **Herbert Mangold**, **Veronika Matt**, **Firma Engelhart**, dem **Hundesportverein**, **Martin Greiter**, meinen Freunden und bei **Pfarrer Roland Trentinaglia**, der die Weihe des neuen Geschäftslokals vornahm.

Ziel meines Projekts ist es, dass meine Bilder und Skulpturen zur Freude anderer werden, aber auch die Freude am Malen, in Form von Kursen für Jung und Alt weiterzugeben, sodass Kunst lebt.

Bericht: Uschi Madella

Wir gratulieren zu Geburstagen Geburten



Am 18.09.2008 feierte Friederike Muhr
Lindauer Straße 36c/38 ihren 90. Geburtstag

Hohe Geburtstage:
folgende Bürgerinnen und Bürger
werden 80 Jahre und älter

Geller Franziska
Europadorf 13
02.11.1921

Sigg Katharina
Heribrandstraße 14
04.11.1926

Enzian Leopoldine
Gartenstraße 3
07.11.1918

Zani Peter
Moosweg 13
08.11.1924

Jordan Rosina
Allgäustraße 142
12.11.1922

Hehle Ambros
Straußenweg 21
14.11.1924

Kleiner Sofie
Lindauer Straße 38
14.11.1920

Lapkalo Johann
Europadorf 5
17.11.1923

Böck Siegfried
Richard-Sannwald-Platz 2/1/3
24.11.1924

Spratler Konrad
Allgäustraße 11
25.11.1921

Geburten

Widerin Clara Marie
Flurweg 16
11.09.2008

Kotterba Finn
Allgäustraße 180
21.09.2008

Sutr Jacintha
Schwabenweg 13a
25.09.2008

Angerer Fabio Siegbert
Richard-Sannwald-Platz 26/22
04.10.2008

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Sterbefälle

Achberger Herbert Josef (77 J.)
Herrnmühlestraße 8
18.09.2008

De Grandi Emilio (83 J.)
Straußenweg 33
06.10.2008

Termine & Veranstaltungen

Ärztliche Wochenenddienste

01.11.08 Dr. Michler
 02.11.08 Dr. Trplan
 08.11.08 Dr. Bannmüller
 09.11.08 Dr. Anwander-Bösch
 15.11.08 Dr. Hörburger
 16.11.08 Dr. Anwander-Bösch
 22.11.08 Dr. Fröis
 23.11.08 Dr. Bannmüller
 29.11.08 Dr. Trplan
 30.11.08 Dr. Michler

Ordinationszeiten

an Samstagen, Sonntagen und
 Feiertagen:
 10.00-11.00 Uhr und 17.00-18.00 Uhr

Müll- termine

Gelber Sack und Biomüll

14.11.08
 28.11.08

Restmüll

07.11.08
 21.11.08

Bauhof

03.11.08, 16.30-19.00 Uhr
 08.11.08, 10.00-12.00 Uhr
 10.11.08, 16.30-19.00 Uhr
 15.11.08, 10.00-12.00 Uhr
 17.11.08, 16.30-19.00 Uhr
 22.11.08, 10.00-12.00 Uhr
 24.11.08, 16.30-19.00 Uhr
 29.11.08, 10.00-12.00 Uhr

SONNTAG, 2.NOVEMBER

14.00 Uhr
**Union-Landesblitzmeister-
 schaften 2008**
 Schachklub, Leiblachtalsaal

DIENSTAG, 4.NOVEMBER

15.30 Uhr
Kasperltheater
 Sozialsprengel Leiblachtal
 Pfarrheim, Spielgruppe Regenbogen

18.30 Uhr
**Gesunde Kinder durch Homöo-
 pathie**
 VHS Leiblachtal, Hauptschule
 Anmeldung erforderlich!
 19.30 Uhr
Stammtisch Unternehmerbörse
 Gasthof Rose

DONNERSTAG, 6.NOVEMBER

19.00 Uhr
Beckenbodentraining für Frauen
 VHS Leiblachtal, Pfarrheim
 Anmeldung erforderlich!
 20.15 Uhr
Bauchtanz für Fortgeschrittene
 VHS Leiblachtal, Hauptschule
 Anmeldung erforderlich!

SAMSTAG, 8.NOVEMBER

08.00-12.00 Uhr
Mütterverschnaufpause
 Kindergarten Brantmann
 10.00-18.00 Uhr
Ausstellung Hobby und Kunst
 Passione, Leiblachtalsaal

SONNTAG, 9.NOVEMBER

10.00-17.00 Uhr
Ausstellung Hobby und Kunst
 Passione, Leiblachtalsaal
 12.00 Uhr
**Heimspiel FC Hörbranz 1b -
 Viktoria Bregenz 1b**
 (4. LK), Sportplatz
 14.00 Uhr
**Heimspiel FC Hörbranz -
 FC Sulz**
 (1. LK), Sportplatz

MONTAG, 10.NOVEMBER

19.00 Uhr
Vorspielabend „Kreuz & Quer“
 MSL Leiblachtal
 20.00 Uhr
**Vortrag von Dr. Fröis „Gesund älter
 werden“**
 Kneipp-Aktiv-Club, Bad Diezlings

DIENSTAG, 11.NOVEMBER

20.11 Uhr
**Fasnacht Auftakt mit Prinzen-
 inthronisation**
 Raubritter, Leiblachtalsaal

MITTWOCH, 12.NOVEMBER

20.00 Uhr
Gemeindevertretungssitzung
 Marktgemeindeamt

SAMSTAG, 15.NOVEMBER

20.00 Uhr

**Bundesligakampf AC Hörbranz –
Gegener noch offen**

AC Hörbranz, Turnhalle

21.00 Uhr

Konzert mit „One Way“

Friend's Cafe & Pub

SONNTAG, 16.NOVEMBER

10.30 Uhr

Jungmusikkonzert

Musikverein, Leiblachtalsaal

MONTAG, 17.NOVEMBER

19.00 Uhr

Vorspielabend „Saitensprünge“

MSL Leiblachtal

20.00 Uhr

**Vortrag: „Wer fürchtet sich vorm
schwarzen Mann?“**

Sozialsprengel Leiblachtal

Pfarrheim

SAMSTAG, 22.NOVEMBER

20.00 Uhr

Musik und Literatur

Coleus Café

21.00 Uhr

End of season-Clubbing

70er und 80er Sound

FC Hörbranz, Leiblachtalsaal

MONTAG, 24.NOVEMBER

19.00 Uhr

Vorspielabend „Bb-Stimmt“

MSL Leiblachtal

DIENSTAG, 25.NOVEMBER

18.30 Uhr

**Strudel-Variationen, süß, pikant,
vielseitig**

VHS Leiblachtal, Küche Hauptschule

Anmeldung erforderlich!

20.00 Uhr

Frauenstammtisch

mit.frauen.hörbranz, Gasthaus Rose

FREITAG, 28.NOVEMBER

15.00 Uhr

PC-Orientierung für Frauen II

VHS Leiblachtal, Hauptschule

Anmeldung erforderlich!

SAMSTAG, 29.NOVEMBER

20.00 Uhr

Premiere „A varruckte Idee“

Lustspiel in 3 Akten

Theater, Leiblachtalsaal

20.00 Uhr

**Bundesligakampf AC Hörbranz –
Gegener noch offen**

AC Hörbranz, Turnhalle

SONNTAG, 30.NOVEMBER

15.00 Uhr

„A varruckte Idee“

Lustspiel in 3 Akten

Theater, Leiblachtalsaal

Kirchliche Feiern

SONNTAG, 2.NOVEMBER

09.30 Uhr

Katholischer Bittgottesdienst

Pfarrkirche

SAMSTAG, 8.NOVEMBER

18.00 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

in der Hauptschule

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle

jeweils Montag von 16.00-18.00 Uhr

Wohnungen | Vzbgm. Manuela Hack

Montag 03.11.08 von 17.00-18.30 Uhr

Rechtsanwalt Dr. Loacker

Donnerstag, 13.11.08, 17.30-18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle

Donnerstag, 20.11.08, 17.30-18.30 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag

08.00-12.00 Uhr und 13.30-18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag

08.00-12.00 Uhr

Sozialsprengel

Montag bis Freitag

09.00-12.00 Uhr

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mittwoch und Freitag

18.00-19.00 Uhr

Sonntag

09.30-11.30 Uhr



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at